



PASSIO

*Dorfspiel der Kieferer Vereine
zu Ehren des Ortspatrons Hl. Sebastian*

*Schauspiel in zwei gekürzten Akten
mit Erstaufführung Oratorium „Sebastianipassio“
von Jürgen Doetsch*

*Überdachte Freiluftaufführung im Kurpark Kiefersfelden
mit Tischbewirtung*

Aufführungstermine:

Freitag	17.09. 2021	19.00 Uhr
Samstag	18.09. 2021	19.00 Uhr
Donnerstag	23.09. 2021	19.00 Uhr
Freitag	24.09. 2021	19.00 Uhr
Samstag	25.09. 2021	19.00 Uhr



**Heimatbühne
Kiefersfelden**

**KIRCHENCHOR
HEILIG KREUZ
KIEFERSFELDEN**





Senioren- und Pflegeheim **Christine**

**Vollstationäre, Kurzzeit-
und Verhinderungspflege**

Oberer Buchbergweg 21
83088 Kiefersfelden
Tel: 0 80 33/60 95 63
Mobil: 01 72/863 88 79
Heimleitung: Hans März jun.
www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!!

Nutzen Sie einen
kostenlosen Probetag!

Und dann maximal **14,94 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 10 Jahren

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52

83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33/497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de



Albert Steiner

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Asphaltierarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 • 83080 Oberaudorf • Tel. 0 80 33/35 83 • Fax 979 52 42 • Mobil 0172/853 58 63 • steiner.albert@t-online.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Wochen sind vermehrt **Starkregenereignisse** eingetreten. Insbesondere in der Nacht vom Samstag, den 10. Juli hat es sintflutartig geregnet. Die Feuerwehren haben ihr Möglichstes getan, um zu helfen und Schlimmeres zu verhindern. Hierzu gebührt ihnen unser ganzer Dank!

Aber leider muss man feststellen, dass sich diese Extremwetterlagen immer mehr häufen. Die Bürgermeister wurden extra zu einer hochkarätigen Veranstaltung eingeladen, in der uns in aller Deutlichkeit klargemacht wurde, dass jeder Ort mit einem mehrstündigem Starkregen rechnen muss. Gewitterwolken entleeren sich sintflutartig und dies womöglich über mehrere Stunden, wie es sich heuer in Franken und 2016 in Simbach ereignet hat. Ich will nicht „den Teufel an die Wand malen“. Wir alle hoffen natürlich, dass es uns nicht oder zumindest nicht so schwer treffen wird, aber ich bitte Sie, Vorsorge zu treffen. Bitte machen Sie sich Gedanken, wenn nötig holen Sie sich fachkundigen Rat ein, wie Sie ihr Haus schützen können, oft genügt schon eine Erhöhung des Kellerfensterschachts, dass das Wasser nicht in den Keller laufen kann. Bitte überlegen Sie auch, sich selbst eine Pumpe anzuschaffen, die frühzeitig eingesetzt, schlimmere Wasserschäden verhindern kann. Die Feuerwehr kann, bei allem selbstlosem Einsatz, nicht überall gleichzeitig sein.

Selbstverständlich will ich aber nicht nur „mahnen“. Gott sei Dank hält mit dem Sommer auch das „normale Leben“ wieder Einzug in unserer Heimatgemeinde. Schulen und Kindertagesstätten finden in Präsenz statt, Geschäfte und Gastwirtschaften haben geöffnet, die Vereine leben wieder auf und auch in unserem Innsola kann man endlich wieder baden gehen. Hinzu kommt ein Ereignis, auf das sich die ganze Kiefer schon lange gefreut hat. Zu den schönen Biergärten und guten Gasthäusern ist noch ein weiterer hinzugekommen: Der **Bergwirt** hat eröffnet! Anfangs nur mit dem Biergarten und einzelnen Stuben, bald aber auch mit Saal und Gästebetten. Lieber Tino Anker, wir alle wünschen Dir und Deinem Team, dass es nach dem sehr guten Beginn auf Dauer so gut weiter gehen wird!

Sommer ist in Kiefersfelden ja immer auch „**Kulturzeit**“!

Die **Musikkapellen** laden mit ihren **Standkonzerten** zum Zusammenkommen von Gästen und Einheimischen ein.

Anahita Ahsef plant am 6./7. August ein „**Fantastisches Musiktheater KRAFTWAGEN**“ am Hauptbahnhof der Wachtlbahn.

Leider mussten die Ritterschauspiele ihre traditionellen Aufführungen in ihrem einzigartigen Theater Corona bedingt absagen, aber zusammen mit nahezu allen kulturell geprägten Ortvereinen planen sie für heuer „**Die Passio des Heiligen Sebastian**“ in der zweiten Septemberhälfte im Kurpark aufzuführen. Ein wunderbares Lebenszeichen unseres Kulturdorfes Kiefersfelden!

Ihr Hajo Gruber
Erster Bürgermeister
Kiefersfelden, den 14.7.2021



Inhaltsverzeichnis:

3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis	
4-5	Impressum, Jubilare	
6-13	Gemeindliche Nachrichten	
14	Wichtige Rufnummern	
15-17	Alles Wichtige	
18-20	Abfallwirtschaft	
21-24	Freiwillige Feuerwehr	
25	BRK Gemeinschaft	
26-27	Bergwacht	
28-30	KaiserReich-Information	
31-32	Grund- und Mittelschule	
33	Hort	
34-39	Kindertageseinrichtungen	
40-41	Katholische Kirche	
42-44	Evangelische Kirche	
45-52	Aus den Vereinen	
53	Was sost noch inteessiert	
54-55	Was damals los war	



Die Gemeinde Kiefersfelden setzt ein Zeichen gegen Lichtverschmutzung

Am **7. September** wird im gesamten Gemeindegebiet von Kiefersfelden und Mühlbach die Straßenbeleuchtung **von 22 Uhr bis 23 Uhr** abgeschaltet. Die Gemeinde setzt somit ein Zeichen gegen die Lichtverschmutzung und beteiligt sich an der Aktion „**Licht Aus!**“ im Rahmen der **earth Night**.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **1. Oktober 2021**

Redaktionsschluss

ist am **Montag, 13. Sept. 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 8. Sept. 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 24.7. Herr Kurt Leipert
- 11.8. Frau Erna Jakobi
- 16.8. Frau Karin Funcke
- 17.8. Herr Uwe Szybalsky-Schubert
- 23.8. Frau Helga Triebel
- 26.8. Herr Wolfgang Rechenauer
- 29.8. Herr Helmuth Wessely
- 1.9. Herr Siegfried Hofauer
- 7.9. Herr Josef Pirchmoser
- 8.9. Herr Kurt Brachtl
- 9.9. Herr Wolfram Freiherr
von Feilitzsch
- 12.9. Frau Ilse Kraus
- 26.9. Frau Birgit Büdel-Schirmer
- 29.9. Herr Otto Pfeiffer
- 29.9. Frau Christa Waldmann

85 Jahre

- 14.8. Frau Helga Donadt
- 17.9. Herr Herbert Gruber
- 25.9. Herr Erwin Dausch

92 Jahre

- 8.9. Frau Marianne Mikoschek
- 23.9. Frau Ingrid Kurschat

93 Jahre

- 2.8. Frau Ruth Braml
- 19.8. Frau Ilse Niedhart
- 24.9. Herr Werner Wollschak

95 Jahre

- 25.7. Frau Magdalena Loibl

96 Jahre

- 6.9. Frau Erika Deitzer

98 Jahre

- 5.8. Herr Titus Niedermaier

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Goldene Hochzeit Sylvia und Georg Karsten

Tu` keinem Menschen was an, was Du selbst nicht möchtest – dies ist die Devise des Ehepaares Sylvia und Georg Karsten, die im Mai das Fest der Goldenen Hochzeit feiern durften. Ebenso ist den beiden in der Ehe wichtig, dass man die Person nicht verändert, man tolerant zueinander ist und sich Freiheiten gewährt.

Vor gut 40 Jahren verschlug es Sylvia und Georg wegen beruflichen Gründen nach Kiefersfelden. Den Umzug haben sie bis heute nicht bereut.

Erster Bürgermeister Hajo Gruber überbrachte Ihnen zu diesem Fest die besten Wünsche von der Gemeinde Kiefersfelden und überreichte einen Präsentkorb.



**Laden/Büro
in Oberaudorf
zu verpachten**
Top Lage – Erstbezug
provisionsfrei!



Fordern Sie unverbindlich das Exposé an.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler
Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf
T: +49 (0)8033-1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.

Diamantene Hochzeit Anneliese und Johann Stelzl

„Mia megn uns einfach“ – und das schon seit 60 Jahren. Zum besonderen Fest der Diamantenen Hochzeit besuchte Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann das Jubelpaar Anneliese und Johann Stelzl. Die beiden freuten sich sehr über den Besuch.

Nach einem unterhaltsamen Gespräch bei Kaffee und Apfelstrudel überreichte er ihnen im Namen der Gemeinde Kiefersfelden einen Geschenkkorb und wünschte dem Ehepaar noch eine schöne gemeinsame Zeit.



Diamantene Hochzeit Olga und Robert Reutter

Bei bester Gesundheit und guter Laune feierte das Ehepaar Reutter im Juli ihre Diamantene Hochzeit. Robert ist ein gebürtiger Kieferer und Olga ist in Adenau geboren und aufgewachsen. Olga machte in Kiefersfelden mit einer Freundin Urlaub, bei dem sie Robert kennen lernte. 1961 gaben sich die beiden dann das Ja-Wort. Das Ehepaar hat eine Tochter und einen Sohn.

Der Leitfaden von Olga und Robert für eine lange Ehe lautet: „Man soll sich immer vor dem Bett gehen mit einem Kuss versöhnen“.

Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte den Beiden im Namen der Gemeinde Kiefersfelden recht herzlich und überreichte ihnen einen Geschenkkorb für das besondere Jubiläum.



Fliesenlegerei Inntal

Lombardo - Tel: 0157 / 31 42 78 15



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

Herrn Viktor Schmid

Gemeinderat von 1972-1978

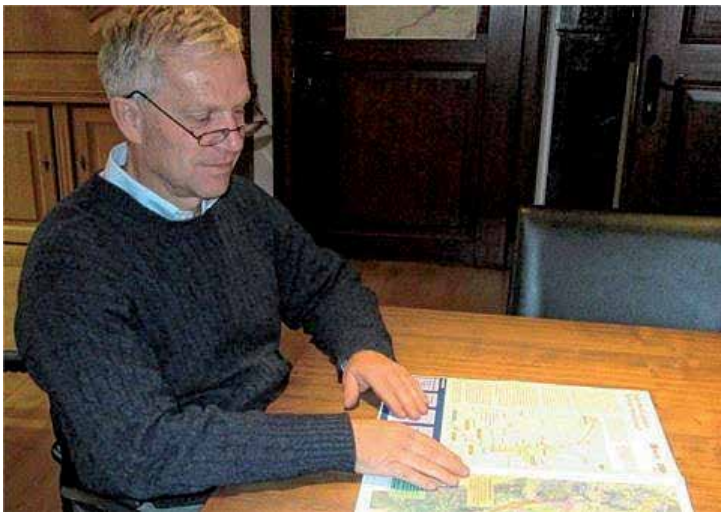
Der Verstorbene hat sich als Mitglied des Gemeinderats Kiefersfelden um die kommunalen Belange der Gemeinde in hohem Maße verdient gemacht.

Ebenfalls ist sein langjähriges Engagement als Vorsitzender der Versehrtensportgruppe hervorzuheben.

Wir gedenken des Verstorbenen in Dankbarkeit und Wertschätzung.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Kiefersfelden stimmt „violetter Trasse“ zu



Bürgermeister Hajo Gruber prüft die Aussagen der vorliegenden Resolution zum Brenner-Nordzulauf anhand einer Karte.

Initiatoren verlangen eine Verkehrsermittlung und Lärmschutzmaßnahmen

So langsam schließt sich der Kreis um die „violette Trasse“, die bei der geplanten Neubaustrecke zum Brenner-Nordzulauf favorisiert ist.

Nachdem bereits mehrere Gemeinden und auch Rosenheim sowie der Landkreis diese Trassenführung als die einzig praktikable herausgestellt hatten, entschied sich nun auch der Gemeinderat in seiner Sitzung, diese Resolution einstimmig zu billigen.

Bürgermeister Hajo Gruber sprach eingangs von „einer langen Zeit intensiver Arbeit, die jetzt scheinbar hinter uns liegt“ und „dass die vorliegende Resolution für uns eine große Chance sein kann“.

Diese Vereinbarung zwischen den „Bestandsstreckenbürgermeistern“, dem Rosenheimer Oberbürgermeister Andreas März und Landrat Otto Lederer war in monatelanger, intensiver und parteiübergreifender Arbeit zu Papier gebracht worden und sie scheint die einzige Variante zu sein, die überhaupt nur ansatzweise die vielschichtigen Interessen des hauptsächlich betroffenen Inntals berücksichtigt. „Vereinfacht dargestellt“, so der Rathauschef, „geht die Bahnstrecke vor Kufstein in den Berg und nördlich von Rosenheim wieder raus, also weit mehr als die ursprünglich geplanten 31,5 Kilometer Untertunnelung“.

Die Initiatoren in der Resolution haben deutliche Zeichen gesetzt. Zum einen muss aus einer noch zu erhebenden Verkehrsermittlung die Notwendigkeit der Neubaustrecke eindeutig nachgewiesen werden und zum anderen sind die bereits von der Deutschen Bahn zugesagten Lärmschutzmaßnahmen auf den bestehenden Bahntrassen unverzüglich umzusetzen. Dazu zählt auch der Halbstundentakt der Personenverkehrszüge zwischen München, Kufstein und Salzburg sowie der barrierefreie Ausbau aller Bahnhöfe und Haltestellen im Landkreis.

Natürlich haben verschiedene Regionen auch unterschiedliche Betroffenheiten. „Die sind jetzt aber mit diesem Papier zusammengefasst und auf einen gemeinsamen Nenner gebracht worden“, so der Bürgermeister.

Allerdings ist man bei der Verlegung der Verknüpfungsstelle von Niederaudorf nach Westen unter den Wildbarren auf die Bundesregierung angewiesen. Denn bisher sind unterirdisch angelegte Bahn-Verknüpfungspunkte in der Bundesrepublik nicht erlaubt, im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Ländern. „Da brauchen wir schon die Hilfe aus Berlin, wo die Rechtslage entsprechend geändert werden muss“, so Hajo Gruber.

Er schürt die Hoffnung, „wenn alle Betroffenen der gemeinsamen Stellungnahme zustimmen, haben wir dann beste Chancen auf deren Verwirklichung. Jedoch ohne schlüssigen Bedarfsnachweis wird es sowieso keinen Brenner-Nordzulauf geben, darin sind sich alle betroffenen Bürgermeister einig“.

Text u. Bild: Hoffmann

Tabak-Land
mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen

Feinste Schokoladen
&
edle Spirituosen
zum Genießen und Verschenken

Dorfstraße 34 · 83088 Kiefersfelden · Tel. +49(0)8033-302722 · Fax +49(0)8033-302723

WACHS Design
KERZEN

für jeden Anlass aus Meisterhand!
Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr
FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13,
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050

ORIENT-ESSPRESS

IMBISS
Türkische Spezialitäten
wie KALBS-Döner, Falafel,
Gözleme, orientalische Pommes,
Köfte, Hackfleisch-Pide
und Pizza.

Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**
Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**
10:30 – 18:00 Uhr · gegenüber NORMA

Gemeinde Kiefersfelden wünscht sich zentralen Mobilfunksendemast

In der jüngsten Gemeinderatssitzung befasste sich der Gemeinderat mit zwei Suchkrisenanfragen des Mobilfunkanbieters Vodafone. Dabei gibt der Mobilfunkbetreiber einen sogenannten Suchkreis vor, innerhalb dessen er eine Sendeanlage aufbauen will. Die Gemeinde Kiefersfelden hat dann eine achtwöchige Mitwirkungsmöglichkeit. Innerhalb dieser Frist kann sie zum Beispiel Alternativstandorte anbieten.

Die Suchkrisenanfragen betrafen die Bereiche „Kiefersfelden – West“, also den Bereich entlang der Schöffauer Straße sowie den Ortsteil Mühlbach, hier der Bereich „Gut Wiesen“. Durch den Standort „Kiefersfelden – West“ soll der Mobilfunkempfang für die Ortsteile Kohlstatt, Schöffau und auch der ganze Bereich entlang der Thierseestraße bis nach Wachtl deutlich verbessert werden. Der Standort in Mühlbach dient vorrangig der Mobilfunkversorgung der Bahnlinie, aber auch die Versorgung des Ortsteiles Mühlbach soll dadurch verbessert werden.

Grundsätzlich war man sich bei der Diskussion über diese Standorte schnell einig, dass es einen Bedarf zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Gemeindegebiet gibt. Bürgermeister Gruber informierte den Gemeinderat dabei über seine Verhandlungen mit dem Eigentümer des ehemaligen Zementwerkgeländes. Hier wäre es möglich, auf dem Silogebäude einen zentralen Funkmast für den Ortsbereich zu schaffen. Dieser hätte auch den Vorteil, dass er nicht unmittelbar an eine Wohnbebauung grenzt. Erste Gespräche zwischen der Deutschen Telekom und dem Eigentümer verliefen vielversprechend. In der abschließenden Abstimmung stimmte der Gemeinderat mit 17 : 1 Stimmen für den Vorschlag, auf dem Silogebäude eine zentrale Mobilfunksendeanlage zu verwirklichen. Damit wolle man auch erreichen, dass im Ortsgebiet keine weiteren Sendemasten mehr erforderlich sind. An diesem Standort sollten dann auch andere Mobilfunkanbieter die Möglichkeit bekommen, eine Sendeanlage zu errichten.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurde dann auch über die beiden aktuellen Suchkrisenanfragen abgestimmt. Bürgermeister Gruber führte vorab in die Thematik ein. „Die Gemeinde hat im Rahmen dieser Suchkrisenanfragen lediglich ein



Mitwirkungsrecht. Sie kann zum Beispiel innerhalb einer Frist von 8 Wochen aus ihrer Sicht geeignetere Standorte vorschlagen. Allerdings gibt es für die Gemeinde keine rechtlichen Möglichkeiten, im Außenbereich einen solchen Standort zu verhindern, wenn der Eigentümer der vorgesehenen Fläche diese dem Mobilfunkbetreiber zur Verfügung stellt“, so der Bürgermeister. Die Verwaltung bereitete trotz dieser Rahmenbedingungen für diese beiden Suchkrisenanfragen jeweils einen ablehnenden Beschlussvorschlag vor. Die Abstimmung über die Suchkrisenanfrage „Kiefersfelden – West“ endet mit einem Abstimmungsergebnis von 11 : 7 Stimmen. Der Standort wurde damit grundsätzlich abgelehnt. Auch sollen für diesen Standort keine dort gelegenen gemeindlichen Flächen zur Verfügung gestellt werden. Die Abstimmung über die Suchkrisenanfrage „Mühlbach / Gut Wiesen“ endete mit 9 : 9 Stimmen. Dem ablehnenden Beschlussvorschlag wurde somit nicht zugestimmt. Für diese Suchkrisenanfrage wird die Gemeinde Kiefersfelden damit keine Stellungnahme abgeben.



Wir suchen genau dich! Ja, richtig gelesen ...

Zur Unterstützung unseres jungen Teams in der Kaiser Apotheke in Kiefersfelden suchen wir ab sofort eine/n PTA in Teil-/ oder Vollzeit für unser Sterillabor.

Dich erwartet:

- die nettesten Kollegen, die man sich vorstellen kann (ja wirklich!)
- eine herzliche Aufnahme ins Team
- ein verantwortungsvolles Arbeitsgebiet
- die Möglichkeit zur Erweiterung deiner Kompetenz
- ein vielseitiges Aufgabengebiet
- weit übertarifliche Bezahlung

Das solltest du mitbringen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur PTA oder Praktikant im letzten PTA-Praktikum
- Freude am Lernen
- Verantwortungsbewusstsein
- Motivation
- Teamfähigkeit

Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, dann bewirb Dich JETZT ... jetzt gleich :)

Anspruchspartner: Josef Böhm, Tel.: 08033/97640, E-Mail: josefboehm@kaiserapotheke.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung *Lukas und Josef Böhm*

„Architektonisches Zeichen am Tor der Alpen“ Gemeinderat Kiefersfelden gibt Zustimmung für Dynaft-Bau



Direkt hinter der Autobahnabfahrt Kiefersfelden liegt das über 8000 Quadratmeter große Areal, auf dem schon bald die futuristisch anmutende Firmenzentrale von Dynaft entstehen soll. Die Bergsportmarke „Dynaft“ plant schon länger eine neue Firmenzentrale in Kiefersfelden. Nun nimmt der Plan konkrete Formen an, denn die Zustimmung des Gemeinderates Kiefersfelden liegt vor.

Einen weiteren, wichtigen Schritt in Richtung Ansiedlung der bekannten Sportmarke Salewa, hat die Grenzkommune in ihrer jüngsten Gemeinderatsitzung getan.

Einstimmig votierten die Räte für die Baugenehmigung, zur Errichtung der Firmenzentrale der Bergsportmarke „Dynaft“, an der Kaiserreich-Straße im neuen Gewerbegebiet „Kaiserreich“. Für Bürgermeister Hajo Gruber (UW) ist das Projekt „ein unsere Zukunft mitprägendes Bauvorhaben, mit dem wir uns schon jahrelang intensiv beschäftigt haben“.

Bauvorhaben kann nun realisiert werden

Die Gemeinde Kiefersfelden hatte mit dem bestätigten „Zielabweichungsbescheid“, der die Bebauung unmittelbar an der Autobahn ausnahmsweise erlaubt, die Rahmenbedingungen des ambitionierten Vorhabens geschaffen. Bereits im Jahre 2018 kündigte die bekannte italienische Oberalp-Gruppe mit ihren Marken Salewa und Dynaft an, in Kiefersfelden ein „architektonisches Zeichen am Tor der Alpen im Süden“ setzen zu wollen (wir haben darüber berichtet). Dieser Wille nimmt nun weiter konkrete Formen, mit dem Antrag auf Baugenehmigung, an.

Voraussetzungen für das Projekt sind optimal

Gemeindekämmerer Sebastian Senftleben stellte diesen jetzt dem entscheidenden Gremium vor. Das gut 8.100 Quadratmeter große Gelände ist bestens vorbereitet, Gas-, Wasser- und Stromanschlüsse liegen bereit, „die Erschließung durch die Gemeinde ist gesichert“, bestätigte der Fachmann.

Eingeschlossen in das Bauvorhaben sind neben dem architektonisch prägenden Bürokomplex mit Tiefgarage, Mensa, Sitzungssaal und Fitnessraum, zwei Betriebswohnungen, eine Kindertagesstätte, sowie ein „Flagshipstore“ und noch ein Restaurant als einzelnes Gebäude.

Daten sind bereits geprüft

Alle im Bauantrag gemachten Daten wurden seitens der Gemeindeverwaltung bereits intensiv geprüft und seien korrekt. Auch gegen die Erstellung geeigneter Werbeanlagen spricht nichts, die Vorgaben und Richtlinien wurden bei der Planung genau eingehalten.

Bauvorhaben bringt neue Arbeitsplätze mit sich

Abschließend wies der Verwaltungschef noch einmal auf diese einmalige Möglichkeit hin, mit der Ansiedlung von Dynaft mehr als 120 hochqualifizierte Arbeitsplätze hier ins Dorf und die nähere Umgebung zu bekommen. Das ist unsere Chance, den Verlust der letzten Jahre einigermaßen wieder wettzumachen“.

Foto: © oberalp group, Text: Hoffmann

Wegfall des Schülerbusses zum Gymnasium Kufstein ab September 2023

Das Landratsamt Rosenheim hat uns über folgendes informiert: Die Schülerzahlen im Gymnasium Kufstein gehen weiter zurück, durch die „Corona-Erschwernisse“ ist eine gegenteilige Entwicklung wohl erst recht nicht zu erwarten.

Die Kosten für den Bus nach Kufstein übersteigen voraussichtlich schon heuer den Aufwand, den die Schüler zum Gymnasium Raubling verursachen würden; mit der Konsequenz, dass der Landkreis diese Mehrkosten nicht für die staatliche Pauschale anmelden kann.

Bis Juli 2023 wird der Busvertrag zum Gymnasium Kufstein noch weiter laufen. Ab September 2023 wird dieser nicht mehr verlängert, zumal die Zugzeiten jetzt optimal zum Schulbeginn und -ende passen. Schüler, die dann noch das Gymnasium in Kufstein besuchen, können vom Landkreis nur noch die Fahrkarten für die Zugverbindung erhalten.

Das Landratsamt Rosenheim hat uns bereits jetzt gebeten, die Bevölkerung darüber zu informieren.



Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen

CarClean Andreas Illg

Rosenheimer Straße 4 a • 83088 Kiefersfelden

Fon: +49 1525 15 71 224 • www.carclean-illg.de

Fahrzeugwäsche • Motorreinigung • Lackreinigung
Polieren auf Anfrage auch mit Nano- oder Keramikversiegelung

Spatenstich für neue Tankstelle im Kaiserreich



Beim Spatenstich der Tankstelle im Kaiserreich wurden viele Schaufeln geschwungen

Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte der Spatenstich für die neue Total-Tankstelle im Gewerbegebiet Kaiserreich

Florian Unterberger als Eigentümer-Vertreter freute sich auf den neuen Mieter im „Genuss- und Kompetenzpark“, wie der Investor das sich noch entwickelnde Gewerbegebiet Kaiserreich nennt. Über 40 Millionen Euro hat die Firma Unterberger in die Hand genommen. Damit werden neben den vielfältigen Angeboten für Freizeit, Erlebnis und Touristik, „auch etwa 300 neue Arbeitsplätze geschaffen“, so

Florian Unterberger. Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber sieht sich „hier nicht zum letzten Male. Es ist eine Freude für die Gemeinde, in diesem Riesenprojekt nicht nur eingebunden zu sein, sondern auch mitgestalten zu können.“ Mit dem Spaten in der Hand und dem Schutzhelm auf dem Kopf erfolgte der Spatenstich, während im Hintergrund der letzte der vier großen Tanks von einem riesigen Kran ins Erdreich gehoben wurde. Die fünf Tanks haben ein Fassungsvermögen von je bis zu 40 Kubikmetern.

Auch E-Ladesäulen geplant

Auch mehrere E-Ladesäulen sind geplant, wie Erich Redensperger vom Betreiber Total-Netzentwicklung, betonte. Schon bei der Planung des 3.800 Quadratmeter großen Projekts wurde sowohl Augenmerk auf den sinnvollen Verbrauch der Fläche gelegt als auch schon Vorbereitungen getroffen, das Kraftstoffangebot, ob flüssig, gasförmig oder auch elektrisch, entsprechend der Nachfrage, weiter ausbauen zu können. Die Eröffnung der Tankstelle ist für September geplant.

Text u. Bild: Hoffmann

Kiefersfelden und Oberaudorf bleiben weiterhin Tourismuspartner

Dinge, die sich jahrelang bestens bewährt haben, soll man eigentlich ohne Not nicht ändern. Und getreu dieses Grundsatzes verfuhr auch die Mitglieder des Kiefersfeldener Gemeinderats in der vergangenen Sitzung, die die touristische Zusammenarbeit zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf auch weiterhin priorisieren sollte.

Eingangs stellte Bürgermeister Hajo Gruber der bisherigen Kooperation das beste Zeugnis aus: „Wir sind sehr gut beraten, wenn wir mit unseren Oberaudorfer Nachbarn auf touristischem und kulturellem Gebiet weiter so zusammenarbeiten. Das hat sich über lange Jahre bewährt und sollte auch beibehalten werden.“

„Vorteile liegen auf der Hand“

Auch Kiefersfeldens Tourismuschef Werner Schroller setzt auf eine weitere Zusammenarbeit: „Wir haben schon seit 2007 diese Konstellation der intensiven Kooperation mit gemeinsamem Veranstaltungskalender, Gastgeberverzeichnis, Imageprospekten, Wanderführer und vielem mehr.“ Die Vorteile liegen für Schroller und sein engagiertes Team klar auf der Hand: „Wir können unsere Arbeit optimieren und bieten ein Programm für alle Besucher, die in der Region Kiefersfelden-Oberaudorf Urlaub machen, auch über gemeindliche Grenzen hinweg.“



Neben der personellen Zusammenarbeit sind die gemeinsamen Aktivitäten auch mit Kosten verbunden. Die Aufteilung erfolgte bislang gemäß einer informellen Absprache: Zwei Drittel übernahm die Gemeinde Oberaudorf, der Rest belastete das Kieferer Gemeindefiskus. Dieser vertragslose Zustand sollte jetzt in einem Beschluss amtliche Gültigkeit erhalten, denn nicht nur für den Bürgermeister ist er „ein wichtiges Signal an unsere Nachbarn in Oberaudorf, dass wir an der weiteren, intensiven Zusammenarbeit interessiert sind“. Das sahen letztlich 17 der anwesenden Gemeinderäte ebenso. Der Beschluss erfolgte mit einer Gegenstimme.

Text u. Bild: Hoffmann

Gemeinde Kiefersfelden setzt auf Blumen: Kampf den öden Rasenflächen



Weniger und später sollen die Grünflächen in der Gemeinde Kiefersfelden gemäht werden, wie etwa der Kreisel am Autobahnzubringer.

Die Gemeinde soll schöner, grüner und bunter werden, so der Wunsch des Gemeinderats, der bei seiner Sitzung die Vorstellung des Grünflächenplans für die kommunalen Flächen grundsätzlich positiv bewertete. So sieht das Konzept aus.

Vorgestellt und erläutert von Bauhofleiter Engelbert Fuchs und seinem Kollegen Korbinian Astner, sollen die sich in Händen der Gemeinde befindlichen Areale weiter ausgeweitet werden. „Aktuell betreuen wir etwa 15 Hektar selbst“, so der Bauhofleiter, „was mähen, bepflanzen und auch die Pflege beinhaltet. Unser Ziel ist es, neben der optischen Aufwertung vor allem die Artenvielfalt nicht nur zu erhalten, sondern zu steigern und damit auch dem Insektensterben entgegenzuwirken“.

Die Vielfalt an gemeindlichen Grünflächen umfasst momentan Rasenflächen in Parks, Kindergärten, Spielplätzen, durch Tiere abgegraste Weiden, Flächen, die spät oder wenig gemäht werden, Hecken- und Sträucherbewuchs, sowie Blumen- und Magerwiesen.

Einfach Natur machen lassen?

„Dazu sollen weitere Flächen kommen, die in Zukunft weniger und auch später gemäht werden, wie beispielsweise die Grünflächen rund ums Heimatmuseum Blaahaus oder Teile des Kohlstatt-parks“, wie Korbinian Astner erläuterte. „Und da müssen wir dann erstmal schauen, wie sich die Flächen entwickeln und einfach die Natur machen lassen“. Geplant sind auch weitere Blumenwiesen sowie vermehrte Sträucher- und Heckenbepflanzungen.

Hier vor allem auf dem Areal der Gemeindewerke, dem Kreisverkehr am Autobahnzubringer und weitere Teile des Rathausvorplatzes sowie die Bushaltestelle im Ortsteil Mühlbach und die dortige Innenkurve der Staatsstraße 2098.

Blick auf Bippenwald

Wie so etwas in Zukunft aussehen könnte, ist bereits auf dem Naherholungsgebiet „Bippenwald“ eindrucksvoll zu sehen. Obstbaumallee, blühende Wiesen und Sträucher sowie Insekten aller Art sind dort zu finden und zu bestaunen. Astner beendete seine Ausführungen mit dem Aufruf an alle, „es uns gleich zu tun“ und gab gleich dazu einige Tipps: „Für die Blumenvielfalt brauchen wir eher magere, steinige Erden; fettiger Boden fördert eher den Kleewuchs, der die Blumen verdrängt oder überwuchert“. Er und seine Kollegen wissen aber auch, „dass das ein arbeitsintensives Vorhaben“ ist. „Doch in der Kiefer wird es dann anders ausschauen, als noch in früheren Jahren“, da ist er sehr zuversichtlich.

Fläche im Vergleich

Beim Flächenvergleich, der die gesamte Grünfläche ohne Wald umfasst (155.000 Quadratmeter), summieren sich die gemeindlich behandelten Flächen auf zur Zeit rund 63.350 Quadratmeter. Geplant sind dann, ab heuer sukzessiv steigend, knapp 80.000 Quadratmeter an Rasenflächen, Blumenwiesen und Sträuchern sowie später oder weniger gemähte Flächen.

Bürgermeister Hajo Gruber fasst das ambitionierte Vorhaben zusammen: „Wir werden zukünftig weniger mähen und Flächen umbauen in nährstoffarme Blumenwiesen“. Für Gemeinderat Albert Weingart ist das „eine super Idee, die sowohl der Natur als auch der Gemeinde und ihren Bürgern zugutekommt“.

Ist die Natur zu besiegen?

Eher skeptisch dagegen äußerte sich Josef Pirchmoser, der dieses System anzweifelte, „denn die Natur düngt ihre Flächen durch fallendes Laub, Lufteintrag und andere Maßnahmen selbst. Und wir wollen jetzt mit diesem Plan die Natur besiegen?“, stellte er die etwas provokante Frage. Doch seine Meinung hatte an diesem Abend eher ein Alleinstellungsmerkmal und nach kurzem, überwiegend positivem Meinungsaustausch sind jetzt wieder die Praktiker gefragt, die diese Ziele umsetzen sollen.

Text u. Bild: Hoffmann



Diaflora

Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Neu im Sortiment

winterharte Stauden
&
verschiedene Zimmerpflanzen



Öffnungszeiten:
Juli bis Oktober

Mittwoch - Freitag
8 bis 12 Uhr
13 bis 17 Uhr

Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/64 17

Zum Tag der Selbstverwaltung: Ihr Versichertenberater im Landkreis Rosenheim

Manfred Kokott berät ehrenamtlich rund um die gesetzliche Rentenversicherung

Manfred Kokott ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Engagiert berät er trotz der anhaltenden Corona-Situation weiterhin telefonisch.

Manfred Kokott sorgt seit 35 Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung. Zum heutigen Tag der Selbstverwaltung bedankt sich die Deutsche Rentenversicherung Bund für diesen persönlichen Einsatz. Bundesweit haben die rund 2.600 Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund allein im vergangenen Jahr, trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie, über 189.000

Renanträge und fast 17.000 Kontenklärungsanträge aufgenommen. Insgesamt wurden über 1,1 Millionen Beratungen hauptsächlich telefonisch durchgeführt. Zudem wurde ein besonderer Service für Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner eingerichtet, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht verlassen können. Ihnen wurden fast 45.000 Hausbesuche unter Corona Bedingungen abgestattet.

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 4800 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. Barrierefreiheit gehört zum facettenreichen Angebot dazu

Gäste mit Behinderung dürfen sich auf unbeschwerten Urlaub in Deutschland freuen, denn Ihre Bedürfnisse werden bereits in vielen Reiseregionen berücksichtigt.

Durch das beherzte Engagement von Politik und Gastgebern wurden in den vergangenen Jahren immer mehr Barrieren abgebaut und die notwendigen Informationen für die Reiseplanung mit Behinderung aufbereitet. Die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT) unterstützt durch Gremienarbeit schon seit vielen Jahren die Produktentwicklung in diesem Segment und bewirbt Deutschland international als Destination mit vorbildlichen und vielfältigen barrierefreien Angeboten.

Jährlich organisiert die DZT im Rahmen der ITB den „Tag des barrierefreien Tourismus“. www.germany.travel

In der Region engagiert sich Chiemsee-Alpenland Tourismus bereits seit 2012 für den barrierefreien Urlaub. Die barrierefreien, teilweise nach dem Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifizierten Angebote, werden in der Broschüre „Urlaub für Alle“ vorgestellt. Ob hoch hinaus mit der Wendelsteinzahnradbahn, mit dem Schiff über den Chiemsee schippen oder auf einem der Themenwege, wie dem Moorfrosch ohne Stolperstein in Aschau i.Ch. die Natur entdecken, die Vielfalt ist groß. Im Flyer „Willkommen“ in Leichter Sprache stehen den Gästen leicht verständliche Informationen zur Verfügung.

Ein Überblick zu barrierefreien Unterkünften, Gastronomiebetrieben, Ausflugszielen und Erlebnisangeboten im Chiemsee-Alpenland ist auf der Internetseite www.chiemsee-alpenland.de/barrierefreier-urlaub zu finden. Dort können auch die genannten und viele weitere Broschüren zum Urlaub in der Region bestellt werden.

Stellenausschreibung

Erzieher/in Kinderpfleger/in m/w/d



Die Gemeinde Kiefersfelden
beabsichtigt eine/n ausgebildete/n

Erzieher/in Kinderpfleger/in m/w/d

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden
(auch Teilzeitbeschäftigung möglich) einzustellen.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD
mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
werden erbeten an die

Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden
oder per E-Mail an: larcher@kiefersfelden.de
Informationen erteilt die Gemeinde, Telefon 0049/8033/9765-11

lebens(r)raum
„Hat Ihre persönliche Immobilie“

**Wir suchen für
vorgemerkte Kunden:**
Wohnungen, Häuser, Grundstücke zum Kauf

Fa. **lebens(r)raum immobilien** · Jan Pehlke · Bahnhofstr. 9 · Kiefersfelden
Telefon 08033-98191 · Mobil 0176-66134200 · info@immobilien-inntal.de



Die Partnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville vor dem Hintergrund der deutsch-französischen Geschichte

Wie mittlerweile allgemein bekannt sein dürfte, jährt sich in diesem Sommer die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen Damville in der Normandie und Kiefersfelden in Oberbayern zum 50. Mal.

Für die Menschen des 21. Jahrhunderts ist es -in Frankreich wie in Deutschland- eine Selbstverständlichkeit, dass diese beiden Länder schon seit so langer Zeit in Freundschaft verbunden sind. Auf der großen politischen Bühne bedeutet dies, dass die beiden Länder als wichtigste Mitglieder der EU in den Grundfragen der Weltpolitik und der Weltwirtschaft einen gemeinsamen Weg gehen, dessen Strategien man in regelmäßig stattfindenden Konsultationen festlegt. In der Verteidigungspolitik ist man unter dem gemeinsamen Dach der NATO vereint und ab 1990 gibt es darüber hinaus auch noch eine deutsch-französische Infanteriebrigade, in der deutsche und französische Soldaten gemeinsam militärische Aufgaben im Rahmen der NATO erfüllen.

Die Grundlage dieser bilateralen politischen, wirtschaftlichen und militärischen Aktivitäten sind aber ohne Zweifel die Aktionen und Initiativen, die von den einzelnen Bürgern in Hunderten von „verbrüdernten“ („verschwesterten“) Städten und Gemeinden ausgehen.

Leider ist in Kiefersfelden nie eine Statistik darüber geführt worden, wie viele Kieferer in den 50 Jahren seit Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags Damville besucht haben, und - umgekehrt - wie viele Damviller im Laufe der fünf Jahrzehnte in Kiefersfelden waren, wobei noch zu erwähnen sei, dass die gegenseitigen Besuche schon etliche Jahre vor dem Abschluss des Vertrages begonnen haben.

Zu den „offiziellen“ Besuchen, die seit vielen Jahren in einem Wechsel von zwei Jahren stattfinden, kommen noch die Schüleraustausche, die Besuche von Vereinsgruppen und die vielen Einzel- und Familienbesuche hinzu...

Und all dies geht vonstatten, ohne dass man an einer Grenze, die man kaum noch als solche erkennt, einen Pass vorzeigen muss: Eine Grenze, die man erst realisiert, wenn man Schilder in der anderen Sprache sieht.

Selbst das Geld unterscheidet nicht mehr: Aus DM und Francs wurden Euro!

Für die überwältigende Mehrheit der heute lebenden Deutschen und Franzosen ist dieses unkomplizierte Zusammenleben zwischen den Nachbarn eine Selbstverständlichkeit, über die keiner mehr groß nachdenkt und die erst recht keiner in Frage stellt. Beide Völker mussten allerdings einen weiten, blutigen Weg gehen, bis aus der „Erbfeindschaft“ die heutige deutsch-französische Freundschaft wurde.

Um nicht zu weit in die Tiefen der Geschichte einzutauchen, sollen hier nur die wichtigsten Ursachen für die Auseinandersetzungen/Kriege zwischen den beiden Völkern aufgezeigt werden.

Die Wurzel des Konflikts reicht bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück: Karl V. (1500-1558) aus dem Hause Habsburg wurde 1506, durch den frühen Tod seines Vaters, Landesherr der Burgundischen Niederlande. Nach dem Tod seines spanischen Großvaters wurde er 1516 König von Spanien (inklusive der er-

oberten Gebiete in der „Neuen Welt“), 1519, nach dem Tod Kaiser Maximilians, Herrscher über die habsburgischen Erbländer und 1520 wählten ihn die Kurfürsten zum deutschen König. Noch im selben Jahr wurde er in Aachen zum deutschen Kaiser gekrönt. Er war schon in jungen Jahren der Herrscher, „in dessen Reich die Sonne nie unterging“!

Die mit dieser Machtfülle und territorialer Größe einhergehende „Umklammerung“ Frankreichs durch die Habsburger-Monarchie wurde zum Trauma Frankreichs und führte immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen.

200 Jahre später, als nach dem Tod des letzten spanischen Habsburger-Königs der spanische Thron vakant wurde, brach unter Ludwig XIV. der spanische Erbfolgekrieg aus, (der 14 lange Jahre dauerte), mit dem Ergebnis, dass von da an die französischen Bourbonen den spanischen Königsthron besetzten.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts erlebte Frankreich mit der französischen Revolution die größte Umwälzung in seiner langen Geschichte: Die Monarchie wurde gestürzt, die alten Stände (Adel, Klerus und Militär) verloren ihre Vormachtstellung und das Bürgertum forderte gewaltsam mit neuen, revolutionären Ideen von „liberté, égalité und fraternité“ (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) eine angemessene Stellung und Mitsprache in Regierung und Verwaltung ein.

Nach chaotischen Jahren übernahm ein junger korsischer Offizier die Führung der Armee, um das „neue“ Frankreich gegen die reaktionären „alten“ Monarchien zu verteidigen.

Aus der anfänglichen Euphorie über die neuen Ideen, die von vielen Menschen in Europa (u.a. von Goethe und Schiller) geteilt wurden, entwickelte sich bald Abscheu und Hass auf Napoleon und seine Truppen, die Europa über mehr als 20 Jahre mit Krieg und Terror überzogen. Diese lange Kriegszeit, der Hunderttausende zum Opfer fielen, grub sich tief in das Gedächtnis der europäischen Völker und besonders der Deutschen ein, zumal Napoleon von den besiegten oder verbündeten deutschen Ländern eine hohe Anzahl von Soldaten für seine Eroberungszüge einforderte, von denen viele auf den Schlachtfeldern Europas ihr Leben ließen.

Im Russlandfeldzug von 1812 kämpften ca. 610.000 Soldaten aus allen Teilen Europas, von denen nach neuesten Schätzungen nur etwa 50.000 heimkehrten. Ca. 30.000 bayerische Soldaten wurden in die „Grande Armée“ gepresst, 68 (!) überlebten den Feldzug!

Unter dem Eindruck der Befreiungskriege (Völkerschlacht bei Leipzig 1813) gegen Napoleon wurde dann der Begriff von der „Erbfeindschaft“ und dem „Erbfeind Frankreich“ von dem deutschen Dichter Ernst Moritz Arndt geprägt. Begriffe, die bis weit ins 20. Jahrhundert hinein





existierten und weiterhin Abneigung und Hass gegen das Nachbarvolk lebendig hielten.

Beim Wiener Kongress von 1815, auf dem die „Neuordnung Europas“ nach den blutigen Kriegen geregelt werden sollte, wurde Frankreich unter dem Bourbonen Ludwig dem XVIII. in seinen Grenzen von 1792 wiederhergestellt. Das bedeutete u.a., dass die seit Jahrhunderten zwischen Deutschland und Frankreich umstrittene reiche Region Elsass-Lothringen weiterhin bei Frankreich blieb.

An der Frage der spanischen Thronfolge (ob Habsburger oder Bourbone) entzündete sich erneut ein Konflikt, der - von Bismarck als preußischem Kanzler geschickt gesteuert - im deutsch-französischen Krieg von 1870/71 mündete.



Von fanatischen Nationalisten auf beiden Seiten ideologisch aufgehetzt, siegten die preußischen Truppen bei der entscheidenden Schlacht von Sedan. An der Pfarrkirche in Kiefersfelden erinnert eine Marienstatue an die siegreichen Kämpfer und an die gefallenen Soldaten in diesem Krieg.

Um den besiegten Gegner auch psychisch zutiefst zu demütigen, inszenierte Bismarck die deutsche Reichsgründung mitten im Herzen des stolzen

französischen Nationalheiligtums, nämlich im Spiegelsaal von

Schloss Versailles, das der größte Herrscher der Franzosen, Ludwig XIV., im 17. Jahrhundert hatte erbauen lassen.

Während auf den Fluren des Schlosses verwundete Soldaten lagen, rief Bismarck den preußischen König Wilhelm zum ersten deutschen Kaiser der Neuzeit aus.

Diese erniedrigende Schmach grub sich bis weit in das 20. Jahrhundert tief in das Gedächtnis der französischen Nation ein.

Um die deutsche Rache vollständig zu machen, musste der „Erbfeind“ im Frieden von Frankfurt -gegen den überwältigenden Willen der Bevölkerung- das reiche Elsass-Lothringen abtreten.

Text: Katharina Polanetzki (Fortsetzung in den folgenden Kieferer Nachrichten 227)

südtiroler
spezialitätenvertrieb
schmankerl & geschenksideen

Inh.: Christian Kurz
Rosenheimer Str. 2, 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 (0) 1 52 / 29 96 42 93
Mail: service@speckundkas.com

Öffnungszeiten: Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Wieder geöffnet!

Geschenkskistal groß 44,90 €

Geschenkskistal klein 31,90 €

So finden Sie uns in Kiefersfelden!

SÜDTIROLER
spezialitätenvertrieb
schmankerl & geschenksideen

Parkplätze vorhanden!

**Wir fertigen Ihre Traumküche –
Beratung / Planung / Fertigung / Montage
– alles aus einer Hand.**

Ausführung in Eiche Massivholz mit Edelstahlfronten

Gebr. MAYERL GbR
www.mayerlgb.de

Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94
e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de

De' *Aufbrezlererei*
Damen&Herrenfriseur

Lust auf Veränderung?
Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir sind Experten für die neusten Trends,
natürliche Klassiker und ausgefallene Farben.
Katharina und Melanie stehen euch
von Montag bis Freitag
im Schröckerweg 9 zur Verfügung.
Sichert euch unter 0 80 33 - 60 69 22 8
euren nächsten Friseurtermin.

Mia grein uns
auf eich!

Katharina Popp &
Melanie Strohmaier

auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

Bauhof **9765-31**

Bayerisches Rotes Kreuz **7444**

Bergwacht **304443**

Feuerwehren/Rettung **112**

Gemeinde Kiefersfelden **9765-0**

Gemeindewerke Kiefersfelden **9765-21**

Hebamme Gudrun Pelz **3041655**

Innsola **9765-30**

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Kläranlage **9765-35**

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

Polizei **110**

Polizeiinspektion Kiefersfelden **974-0**

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information **9765-27**

Wasserwacht **7444**

Wertstoffhof **9765-43**

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

Dr. Fritsch und Partner	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 08033/9765-11

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 25. August** (unter Vorbehalt) und am **Mittwoch, 15. September jeweils um 19 Uhr** in der Turnhalle am Mesnerweg statt.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch, 4. August und 8. September
jeweils um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten

Nächste Ausgabe erscheint am **1. Oktober 2021**

Redaktionsschluss ist am
Montag, 13. September 2021, 10 Uhr

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 8. September 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-
App)



Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man fin-
det Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist An-
sprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und de-
ren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das
Thema „Behinderung“.

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail: anna.klein2014@aol.de

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn



Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:
Senioren oder Menschen mit Behinde-
rung, die nicht mehr in ihrer Wohnung
oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erforder-
nisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstrane 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Isabella Plattner

Auskünfte und Information
unter Tel. 08033/7216



oder
[https://docplayer.org/22564129-
Landkreis-rosenheim-wegweiser-
fuer-senioren.html](https://docplayer.org/22564129-Landkreis-rosenheim-wegweiser-fuer-senioren.html)

Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können
unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und
Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von
mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit
Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS
UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim
Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt
sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und
Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat
pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2021

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2021/22
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) mittlere Reife Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022 September 2022 September 2022 September 2022 September 2022
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2021
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d)	September 2021
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul Tel.: 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2022

Wahlhelfer/-in gesucht!

Für die Wahl des **Deutschen Bundestages am Sonntag, 26. September 2021** sucht die Gemeinde Kiefersfelden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer! Erleben Sie Demokratie in Ihrer Urform und **unterstützen Sie uns!**
Infos unter der Telefonnummer 08033/9765-24 oder per E-Mail an ewo@kiefersfelden.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Elektromonteur

(m/w/d) für den Netzbetrieb Stromversorgung in Vollzeit

» Weitere Infos auf www.wendelsteinbahn.de/jobs

Die Wendelsteinbahn GmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Brannenburg. Zu unserem Portfolio gehören: Die Zahnradbahn in Brannenburg, die Seilbahn in Bayrischzell, Wintersportbetrieb, Stromvertrieb, Netzbetrieb und Kraftwerke. Mit rund 50 Mitarbeitern und einer über 100-jährigen Geschichte sind wir ein bedeutender Wertschöpfungsproduzent in der Region.



WENDELSTEINBAHN GMBH
Seilbahn (Bayrischzell) · Zahnradbahn (Brannenburg)
Telefon +49 (0) 80 34 / 308 - 0 · www.wendelsteinbahn.de

Spenglerei Dachdeckerei Flachdachtechnik

Millkreiter

Wir suchen eine,n
Auszubildende/n (m/w/d)
zum Spengler/in
ab September 2021

Spenglerei & Dachdeckerei

Millkreiter GmbH

Marmorwerkstraße 54
83088 Kiefersfelden

Telefon: +49 8033/3947
Telefax: +49 8033/91069

E-Mail: a.millkreiter@yahoo.de

www.millkreiter-dach.de



Wertstoffhof - Öffnungszeiten

von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Während der Sommermonate (Mai bis August) ist eine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz aus Gründen erhöhter Brandgefahr nicht gestattet.

Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten sind nur während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

- Montag, den 26. Juli,
- Montag, den 9. August,
- Montag, den 23. August,
- Montag, den 6. September und am
- Montag, den 20. September geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.
Änderungen vorbehalten!

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Neuer Standort für Papiercontainer

Aufgrund der beengten Parkplatzsituation am Bergfriedhof/Kindergarten St. Martin werden die Papiercontainer ab sofort am Sportplatz an der Kufsteiner Straße aufgestellt.

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

DIE BLAUE TONNE APP

Ihren Kalender aller Abholtermine 2021
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind jeweils Montag
9.8. / 6.9. / 4.10. / **abweichend am Dienstag 2.11.**



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz/Metallbauarbeiten
- Winterdienst

Zertifizierter
Solar-/Photovoltaik-
Anlagen-
Reinigungsbetrieb



HausmeisterDienste

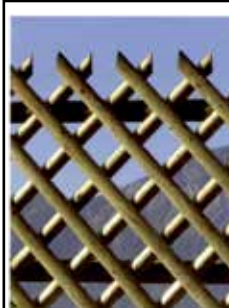
Marcel Löwenberg

Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9

loewenberg.marcel@gmail.com

www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de

loewenberghausmeisterdienste



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründer-Zäune **RÜNDLER**

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • Fax 4 23 54 • www.zaun.at

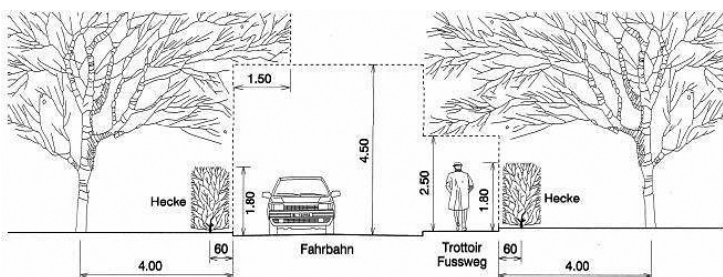
Lichtraumprofil zum Heckenrückschnitt

Um Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen in den korrekten Abmessungen zurückschneiden, hilft das sogenannte Lichtraumprofil, um dessen Beachtung gebeten wird.

Die Gemeinde Kiefersfelden weist darauf hin, dass Anpflanzungen aller Art so angelegt werden müssen, dass sie nicht in den Lichtraum der Straße und des Gehweges ragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, auch der Fußgänger, beeinträchtigen. Die Anlieger an den öffentlichen Straßen und Wegen, dazu zählen auch Feldwege und Gehwege, werden gebeten, Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer und Fußgänger nicht beeinträchtigt werden.

Dabei gelten folgende Regelungen:

1. Einzuhalten sind Mindesthöhen von 4,50 m über der gesamten Fahrbahn, 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen, anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn. Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen; 2,50 m über Radwegen, 2,30 m über Fußwegen.
2. An Straßenmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 180 cm sein.
3. Verkehrszeichen und Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigungen wahrgenommen werden können.
4. Die Anlieger können durch rechtzeitiges Zuschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken mithelfen, Unfälle zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger ersparen.



Die Regelung des Naturschutzgesetzes, das in der Zeit von 1. März bis 30. September eines jeden Jahres das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht. Grundstückseigentümer sind im Gegenteil zu einem solchen Rückschnitt verpflichtet, handelt es sich doch um eine Maßnahme, die aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich ist und im öffentlichen Interesse liegt. Bei Grundstückseigentümern, die ihren Pflichten nicht nachkommen, hat die Gemeinde die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Eigentümer beseitigen zu lassen.

Verunreinigung von Gehwegen, Straßen und Grünanlagen durch Hundekot

Bei der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. Daher appellieren wir an alle Hundehalter, den Hundekot vom eigenen Vierbeiner in oder vor fremden (Vor-) Gärten, Haus und Hofgrundstücken oder auf öffentlichen Wegen und Plätzen unverzüglich wieder zu entfernen.

Niemand ist begeistert, wenn er auf dem Gehweg, vor oder gar auf seinem Grundstück eine solche Hinterlassenschaft entdeckt und diese auch noch beseitigen muss. Äußerst unhygienisch ist allerdings, wenn Spielplätze oder Grün- und Erholungsanlagen durch Hundekot verunreinigt werden. Spielplätze, insbesondere Sandkästen, in denen kleine Kinder spielen, sind für Hunde absolut tabu.

Bitte sorgen Sie als Hundehalter dafür, dass Ihr Hund sich von diesen Plätzen fernhält. Sollte es dennoch dazu kommen, dass der Hund seine Notdurft an einem dieser Plätze verrichtet, sollte es selbstverständlich sein, dass man die Exkremente seines Hundes von dort entfernt.

Im privaten und im öffentlichen Interesse hoffen wir zu diesem Thema auf das Verständnis aller Hundehalter und bitten um freundliche Beachtung.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf unsere Automaten verweisen, die im gesamten Gemeindegebiet zur kostenlosen Entnahme von Tüten bereitgestellt werden. Die genauen Standorte bitten wir dem Eintrag unserer Homepage zu entnehmen. Alle Hundehalter werden gebeten, die Hundestationen (weiterhin) rege zu nutzen! Bitte entsorgen Sie die gefüllten Hundetüten nicht auf Felder und Wiesen, sondern in die hierfür vorgesehenen Mülleimer der Hundetoiletten, oder nehmen Sie diese mit nach Hause. Durch Ihre Mitwirkung unterstützen Sie unsere Bemühungen um mehr Umweltschutz, Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde, und erleichtern sich sowie allen Mitbürgern das Zusammenleben. Manche Hundebesitzer sind vollkommen fehl in der Annahme, dass mit der Hundesteuer auch eine Gebühr für die Beseitigung der Hundeabfälle entrichtet wurde. Hundekot gilt rechtlich gesehen als Abfall und muss wie alle anderen Abfälle auch ordnungsgemäß entsorgt werden. Demnach muss Hundekot vom Besitzer eingesammelt und entweder in der Hausmülltonne oder den vorhandenen öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Hundebesitzern, die sich bereits an diese Regeln halten, und all denjenigen, die sich zukünftig daran halten werden!

Dieser Plan mit Markierung der Hundetoiletten liegt in der Gemeinde für Sie aus.



Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an



Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue

Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App. Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen. Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle. Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



für jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: 08031 / 392 - 4355

Fax: 08031 / 392 - 9 4355

Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!

Wertstoffinseln sind keine Müllabladepplätze

An den Wertstoffinseln im Landkreis Rosenheim werden jährlich rund 300 Tonne Abfall unzulässig entsorgt. Für die Reinigung der gut 200



Sammelstellen gibt der Landkreis Rosenheim jedes Jahr rund 245.000 Euro aus. Die Kosten sind von den Gebührenzahlern zu tragen.

Wenn sich Hinweise auf die verursachenden Personen ergeben, leitet das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim Ordnungswidrigkeitsverfahren ein. Jährlich kommen etwa 100 Verfahren zusammen. An Wertstoffinseln, die vergleichsweise stark vermüllt sind, beauftragt die Behörde sogar einen Detektiv mit der Überwachung. Aber auch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger geben immer wieder Hinweise, wenn sie Zeuge von unzulässigen Abfallablagerungen oder Fehlwürfen wurden.

Die Ursachen, Müll illegal zu entsorgen, sind sehr unterschiedlich. So kann es gerade nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen vorkommen, dass Container überfüllt sind. Das Landratsamt Rosenheim bittet in solchen Fällen, eine andere Wertstoffinsel aufzusuchen.

Immer wieder kommt es auch vor, dass Bürgerinnen und Bürger noch brauchbare Gegenstände abstellen in der Annahme, eine andere Person könnte sie mitnehmen. Eine Wertstoffinsel ist jedoch der falsche Ort, um gut erhaltene Dinge zu verschenken.

Aus den diversen Ordnungswidrigkeitsverfahren ließ sich zudem feststellen, dass vielfach das Volumen der Hausmülltonne zu knapp bemessen wurde. Um Gebühren für eine größere Tonne zu sparen, wurde das Zuviel an Müll an den Wertstoffinseln entsorgt.

Oftmals spielt wohl auch Bequemlichkeit eine Rolle, denn ein Großteil der illegal entsorgten Abfälle hätte ganz einfach und kostenlos am gemeindlichen Wertstoffhof abgegeben werden können.

Das Landratsamt Rosenheim weist ausdrücklich darauf hin, dass an den Wertstoffinseln ausschließlich Wertstoffe wie Altglas, Weißblech, Altpapier und Tetrapack sowie Altkleider und Schuhe entsorgt werden dürfen. Gegenstände neben den Containern abzustellen oder der Einwurf von ungeeignetem Material ist verboten.

Die Zeiten um Wertstoffe einzuwerfen, nämlich von 7 Uhr bis 20 Uhr, sind mit Rücksicht auf die Anlieger zu beachten. Alle Informationen über Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis Rosenheim sind auf der Homepage unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de veröffentlicht.



Viel zu tun für die ehrenamtlichen Helfer - Berichte von den Einsätzen

Am 8.5. rückte unsere Wehr gegen 22 Uhr zu einer **Wohnungsöffnung** in den Buchrainweg aus. Bei unserem Eintreffen war die Wohnungstür allerdings schon geöffnet, weshalb von uns keine Maßnahmen getroffen werden mussten. Auch der neue **Aufzug am Bahnhof** verrichtet seinen Dienst nicht immer zuverlässig. So rückten wir am 11.5. gegen 7:45 Uhr wieder einmal dorthin aus. Im üblichen Prozedere wurde der Aufzug letztlich von uns gesperrt und der Service verständigt. Eine **größere Ölspur** beschäftigte uns am Abend des 21.5. Von der Autobahnausfahrt über den Kreisel bis in die Kaiserreichstraße zog sich die Spur, die von uns zunächst abgesichert und anschließend auf Gemeindegebiet gereinigt wurde. Am 26.5. stürzte ein älterer Herr



am Vormittag in den aufgrund von Renovierungsarbeiten **geöffneten Lichtschacht** seines Souterrains. Beim gewohnheitsmäßigen

Erste Hilfe ist Teamarbeit

Hinaustreten aus der Tür zur Terrasse hatte er vergessen, dass der Lichtschacht geöffnet war und so fiel er unvorbereitet hinein, wobei er sich schwerer verletzte. Wir betreuten und versorgten den Patienten gemeinsam mit dem Rettungsdienst und hoben ihn schonend aus dem Schacht. Mit dem **Rettungshubschrauber** wurde er ins Krankenhaus geflogen. Noch während der Einsatz lief, musste die Besatzung des 40/1 zu einem piependen Rauchmelder fahren. Vor Ort stellte man kein Brandereignis fest, sondern eine leere Batterie. Ein erfreulicher Einsatz brachte uns am 8.6. an die **Grund- und Mittelschule Kieferfelden**. Im Rahmen des Lehrplans führten Werner Schroller, Korbinian Astner und Hausmeister Tobias Retzer - selbst begeisterter Feuerwehrmann - die **Brandschutzerziehung** für die dritte Klasse durch. Gewaltige Explosionen von Fettpfannen und Spraydosen begeisterten die Kinder und machen deutlich, wie durch richtiges Verhalten das Entstehen von gefährlichen Situationen



Brandschutzerziehung an der Grundschule heißt Feuerwehr erleben.

verhindert werden kann. Einige Tage später erläuterte Lehrer Christian Jörg, selbst Atemschutzgeräteträger unserer Freiwilligen Feuerwehr, diesen interessanten Aspekt der Feuerwehrarbeit; sichtlich überrascht waren viele Schüler als sie selbst einmal das Gewicht des rund **15 kg schweren Atemschutzgerätes** auf dem Rücken spüren konnten. Zwei Tage

später wurden wir aufgrund einer ausgelösten **Brandmeldeanlage** in die Kaiserblickstraße alarmiert. Hier konnten wir nach kurzer Begehung und Rückstellung der Anlage recht zügig wieder abrücken, da weder Rauch noch Brand feststellbar waren. Am Nachmittag des 10.6. brachten wir einen **schwer verletzten LKW-Fahrer** an der Tank und Rast West aus seinem Führerhaus. Aufgrund der Schwere der Verletzung war eine sehr schonende Rettung über unsere Arbeitsplattform notwendig. Der Verletzte wurde mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Am 12.6. ließ uns gegen 11:30 Uhr ein gemeldeter Waldbrand bei den Audorfer Almen ausrücken, der sich bei der Erkundung glücklicherweise als kontrolliertes Daxenfeuer darstellte. Hier waren auch die Feuerwehren Mühlbach und Oberaudorf mitalarmiert, da es sich laut Melder um einen Waldbrand handelte. Mit Hilfe der **Drehleiter der Kufsteiner Kameraden** brachten wir am 15.6. einen Mann aus dem OG eines Hauses in der Bahnhofstraße. Durch das enge Treppenhaus war der Transport auch aufgrund des kritischen Zustandes des Patienten nicht möglich. Besonders ärgerlich war das Verhalten eines Gaffers, der den Patienten in seiner misslichen Lage auch noch filmen wollte. Da er sich gegenüber unserem Kommandanten auch noch in Worten und Gesten beleidigend äußerte, wurde die Polizei hinzugezogen, die sich des Gaffers annahm. Verletzte müssen einen be-



Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



sonderen Schutz genießen, da sie in ihrer Lage ihre Rechte nicht selbst vertreten können. Ebenso kann es nicht sein, dass ehrenamtliche Helfer als "Dankeschön" für ihr Engagement dann auch noch beleidigt werden. Heiß ging es her, als uns ein **brennender Holzstapel** im Ortsteil Breitenau am 21.6. ab vier Uhr am Nachmittag zum Schwitzen brachte. Aus ungeklärter Ursache entzündete sich unbemerkt der Stapel; aufgrund der hohen Brandlast und des merklichen Hangaufwindes breitete sich das Feuer in enormem Tempo aus. Schon in der Anfangsphase wurde gleich **zwei Mal die Alarmstufe erhöht**. Somit eilten auch die **Mühlbacher Kameraden** zur Hilfe, die gleich den neu eingebauten Tank ihres Löschfahrzeugs einsetzen konnten. In der

Anfangsphase hieß es jedoch zunächst einmal für die Kieferer Wehr Wasser sparen, die Riegelstellung hangaufwärts halten, da das Feuer durch Funkenflug und die enorme Hitzestrahlung bereits über die Straße auf das darüber liegende Waldstück übergegriffen hatte und dort eine Hütte bedrohte, welche es zunächst vornehmlich zu schützen galt. Die Hitzestrahlung war so enorm, dass wir uns jedoch immer wieder zurückziehen mussten, da es schlichtweg beim Feuer nicht lange auszuhalten war. Ebenso machte uns die Rauchentwicklung stark zu schaffen, weswegen von einigen Kameraden Filtermasken getragen wurden. Hinzu kam das steile Gelände, in welches sich die Kameraden vorwagen mussten, um die oben am Hang entstehenden Brandnester abzulöschen. Nachdem die Wasserversorgung stand, hieß es dann endlich den eigentlichen Brand bekämpfen. Um die Löschwirkung zu erhöhen und ein weiteres Ausbreiten zu verhindern, wurde auch ein Strahlrohr mit Schaummittel eingesetzt, damit auch "versteckte" Bereiche des Brandgutes benetzt werden konnten. Die Trupps wechselten ständig ab, da durch die immer noch enorme Hitzestrahlung an diesem ohnehin schon sehr heißen Sommertag nur kurze Einsatzzeiten möglich waren. Wenn man sich dann am Reißverschluss auch noch die Finger verbrennt, weiß man dann eine Abkühlung durch den Maschinisten wirklich überaus zu schätzen! "Feuer aus" konnte gegen 18:30 Uhr gemeldet werden. Gegen 21:30 Uhr war dann auch am Feuerwehrhaus alles gereinigt, neue Einsatzkleidung ausgegeben und Verbrauchsmaterial ersetzt. In der Nacht und am darauffolgenden Tag wurden noch **Nachschaun mit der Wärmebildkamera** durchgeführt, um auch wirklich sicher zu gehen, dass alle Glutnester abgelöscht waren. Am 22.6. ereilte uns ein Hilferuf einer Rettungsdienstbesatzung gegen 21:45 Uhr aus der Thierseestraße. Dort konnten wir zusammen eine **gestürzte Person** mit dem Tragetuch aus dem Treppenhaus retten, die auf Grund ihrer Verletzung zeitnah in ein Krankenhaus verbracht werden musste. Erneut rückten wir zu einem **Brandmeldealarm** gegen Mittag am 24.6. in die Kaiserblickstraße aus. Auch diesmal keine Feststellung von Rauch oder Brand. Zu einem **schweren Verkehrsunfall auf der BAB 93** rückten wir um 4:28 Uhr am 25.6. aus. Ein Pkw war einige hundert Meter vor der Ausfahrt Kufstein Nord frontal auf den Spurtrenner mittig aufgefahren. Das Fahrzeug selbst löste einen automatischen E-Call aus, was wichtige Zeit für die Rettung spart. Die Leitstelle ging durch den fehlenden Kontakt zu den Insassen davon aus, dass diese schwerer verletzt waren, somit alarmierte sie neben der

Die Riegelstellung verhindert das Überschlagen der Flammen auf den darüberliegenden Hang



Durch Einsatz vom Netzmittel konnten wir mit weniger Wasser trotzdem tief in den Holzhaufen eindringen



Der Maschinist der Tragkraftspritze versorgt die Brandstelle mit Löschwasser



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst



Mitarbeiter gesucht ab sofort



Feuerwehr Kiefersfelden auch die zweite Gemeindefeuerwehr Mühlbach und zudem die Stadtfeuerwehr Kufstein. Nach der Erkundung reichten aber unsere Einsatzmittel aus, um die Lage zu bewältigen. Bei einem solchen E-Call werden auch Positionsdaten des Unfallortes übertragen, was das schnelle Finden der Unfallstelle für die Rettungskräfte ermöglicht. Die beiden erwachse-

Aus- und Weiterbildung endlich wieder in vollem Gange!

Weitere Kameraden haben ihre **Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger** erfolgreich absolviert! Unter der Leitung von Franz Siller haben Max Huber, Markus Schuler und Johannes Becker erfolgreich die Prüfung abgelegt.



Unfall im Morgengrauen auf der BAB 93

nen Insassen wurden befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Unweit der Spedition Gschwendtner brannte ein Pkw am Nachmittag des 28.6. Schon beim Eintreffen unserer Wehr stand der Wagen in Vollbrand. Unter schwerem Atemschutz und mit Schaumrohr bewaffnet, konnte der Brand zügig unter Kontrolle gebracht und schließlich gelöscht werden. Die Ursache für den Brand ist nicht bekannt. Am 1.7. wurden wir außerdem noch zu einer Wohnungsöffnung in die Innstraße gerufen.



Erfolgreich zum Atemschutzgeräteträger

Bei einem **Erste Hilfe Kurs** haben viele Kameraden ihr Wissen aufgefrischt und auf den aktuellen Stand gebracht.

Bei einer gemeinsamen **Übung mit der Stadtfeuerwehr Kufstein** konnten wir wieder eine super angelegte Übung mit unseren Kufsteiner Kameraden erleben! Euch vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

“Alles ausräumen, überprüfen und sauber machen!” lautete der Befehl unseres Gruppenführers Korbinian Astner bei einer unserer regulären Übungen, die jeweils Mittwoch stattfinden. Die **ausführliche Fahrzeugpflege** nutzten die Kameraden gleich zur **Gerätekunde**. Wenn erst einmal alles ausgeräumt ist, wundert sich sogar manch lang gedienter Feuerwehrmann, was wir alles dabei haben: von der Rettungssäge bis zum Auffangbehälter für gefährliche Chemikalien - wir sind für jede Situation perfekt ausgerüstet!



Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz beim Pkw-Brand



Für alle Fälle ausgerüstet



Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

- Georg Fuchs +49 151 14349933
- Günter Engelbrecht +49 160 7043432
- Thomas Achenbach +49 151 54333478
- Josef Himmler +49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim

Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.



Die Feuerwehr gratuliert!

Gleich **beide Kommandanten** hatten am 29.5.2021 jeweils ihren ganz besonderen Tag, zu dem wir alle herzlich gratulieren!

Lieber Kilian, liebe Nadine!

Wir wünschen euch alles Gute zur Hochzeit!



Lieber Christian, liebe Bianca!

Wir alle freuen uns mit euch über den kleinen Lorenz! Wir wünschen eurer jungen Familie alles erdenklich Gute und hoffentlich nicht allzu viele schlaflose Nächte in der nächsten Zeit mit dem kleinen Feuerwehrmann!



Verdient in den Feuerwehrruhestand

Unserem Kameraden **Andreas Bleier** wünschen wir alles Gute zum Feuerwehrruhestand. Nach 48 Jahren aktivem Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden fand am 23.6.21 seine Abschlussübung statt. Lieber Anderl, wir alle bedanken uns für deinen jahrzehntelangen Einsatz für die Kieferer Gemeinde! Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden

Texte: Jörg

Heizung • Sanitär • Solar



Deuerlein GmbH

Breiten 17
A-6335 Thiersee
Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerlein@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

www.heizung-deuerlein.de



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
Anonyme
Alkoholiker

WANN?
Donnerstags
19.30 - 21.30 Uhr

WO?
Haus Sebastian
Sonnenweg 28



GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

KATHI TRATTNER
Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89
Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Blumenladen
in Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 14

Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Seit Ende März befindet sich in unserem Lehrsaal die Corona Bürgertesting des Bayerischen Roten Kreuzes Kiefersfelden. Diese steht allen Kieferer und Bürgern der umliegenden Gemeinden und Gästen an 7 Tagen / Woche zur Verfügung.

Wasserwacht

An Samstagen, sonntags und Feiertagen befinden wir uns von 11 - 18 Uhr bei schönem Wetter an der Wasserwacht Hütte am Kieferer See.

Das Kinder- und Aktiventraining im Innsola kann erst nach den Sommerferien wiederbeginnen.

Jugendrotkreuz

Am 9.6.21 starteten wir wieder mit den Gruppenstunden beim JRK Kiefersfelden, nachdem diese nun offiziell unter den aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregungen wieder erlaubt sind. Trotz der langen Pause waren die meisten Gruppenmitglieder wieder mit dabei, was uns sehr gefreut hat!

Vom Jugendbüro im BRK-Kreisverband in Rosenheim wurde eine Sommerchallenge für die Ortsgruppen ins Leben gerufen. Die erste Aufgabe war das Müllsammeln im Ort. Von allen teilnehmenden Gruppen belegten wir einen großartigen 2. Platz! Es hat viel Spaß gemacht und wir konnten insgesamt sieben 25 Liter-Beutel füllen. Vielen Dank nochmal an alle!

Die 2. Gruppenstunde in diesem Jahr fand am 23.6.2021 statt. Da unser Gruppenraum durch die Corona-Teststation auf unbestimmte Zeit besetzt ist, lautete das Motto: Freiluftspiele! Wir hatten wie immer sehr viel Spaß und die Kinder konnten sich bei diversen Spielen austoben.

Die letzten 2 Gruppenstunden vor den Sommerferien fanden am 7.7.21 und am 21.7.21 statt. Wie es im neuen Schuljahr weitergeht, kann aufgrund der Bestimmungen erst spontan mitgeteilt werden.

Euch allen schöne Sommerferien!



Sanitätsbereitschaft

Trotz Corona sind wir im Dienst!

In den letzten Wochen wurde unsere **SEG (Schnell Einsatz Gruppe)** zu vier Einsätzen alarmiert. Am 10.5.21 lautete das Einsatzstichwort „Brand – Personen in Gefahr“. Im Laufe des Einsatzes stellte es sich zum Glück als angebranntes Essen ohne Verletzte heraus, wodurch wir unsere Anfahrt abbrechen durften.

Gegen 20 Uhr am 18.6.21 wurden wir auf Grund des hohen Einsatzaufkommens in Stadt- und Landkreis Rosenheim nach Flintsbach alarmiert. Auf Rückfahrt aus dem Krankenhaus Rosenheim erreichte uns auf Höhe der Panoramakreuzung eine weitere Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle in Rosenheim, weiter ging es nach Kolbermoor. Um 23.30 Uhr waren wir wieder auf der Kieferer Heimatwache, jedoch bevor wir nach Hause „durften“, erfolgte eine weitere Alarmierung. Dieses Mal mit unserem HVO, mit Blaulicht ging es Richtung Oberaudorf.

Am 27.6.21 lautete die Alarmierung „verletzte Person – Trauma – See“.

Der **HVO (Helfer vor Ort)** war im Mai + Juni für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste zu insgesamt 44 medizinischen Einsätzen ausgerückt. Das Einsatzspektrum war auch in diesen beiden Monaten wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der hohen Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen.

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

Wir hoffen auf eine baldige Corona-Situationsbesserung und wünschen in diesem Sinne erholsame Urlaubszeit und bleibt gesund!

Gutes aus zweiter Hand



 **Bayerisches Rotes Kreuz**

chic & fair* shoppen

ist nicht zu toppen!

*fair = Der Erlös fließt in die sozialen Projekte des Roten Kreuzes Rosenheim

BRK Kleiderladen
Kiefersfelden, Dorfstraße 29
Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website



Wanderer in Bergnot

Medizinischer Notfall am Hocheck

Ende Juni sorgten Sonnenschein und blauer Himmel für Hochbetrieb auf den Wanderwegen. An einem Sonntagnachmittag gegen 14:30 Uhr alarmierte die Leitstelle Rosenheim den Einsatzleiter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden. Im Gipfelbereich des Großen Traithen habe sich ein Wanderer am Knie verletzt und benötigt Hilfe. Weitere Details waren zunächst nicht bekannt.

Weil der Abtransport des Verletzten mit dem Einsatzfahrzeug aus dieser Gegend des Einsatzgebietes sehr viel Zeit in Anspruch nimmt und der Wanderer unter starken Schmerzen litt, wurde durch den Einsatzleiter ein Rettungshubschrauber zur Unterstützung nachgefordert. Etwa 15 Minuten später landete der in München Harlaching stationierte „Christoph 1“ an der Bergrettungswache in Oberaudorf. Nach der Aufnahme eines mit den örtlichen Begebenheiten vertrauten und erfahrenen Bergretters, startete der Hubschrauber erneut in Richtung Traithen und konnte den verletzten Wanderer bereits nach wenigen Minuten in einem Latschenfeld knapp unterhalb des Gipfels ausfindig machen.

Mit der Winde wurden zunächst zwei Helfer in der Nähe des Verletzten abgesetzt, um Hilfe zu leisten und den Zustand des Mannes zu beurteilen. Schließlich wurde der Patient mit Seilwinde und Rettungsdreieck vom Hubschrauber aufgenommen und ins Krankenhaus transportiert. Wir wünschen gute Besserung.

An dem Einsatz, der ca. eine Stunde dauerte, waren 8 Einsatzkräfte der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden und die Crew des Rettungshubschraubers „Christoph 1“ der ADAC Luftrettung beteiligt.

Mitte Mai machte sich eine Wandergruppe in Oberaudorf bei sonnigem Wetter auf den Weg, um das Hocheck zu besteigen. Als sie den Gipfel bereits erreicht hatten, klagte einer der Wanderer plötzlich über starke Schmerzen in der Brust und Atemnot. Seine Begleiter reagierten vorbildlich, wählten den Notruf und leisteten erste Hilfe. Der Einsatzleiter der Bergwacht entschied sofort, angesichts der kritischen Situation, einen Notarzt zur Unterstützung hinzuzuziehen.

15 Minuten nach der Alarmierung trafen die ersten Einsatzkräfte beim Patienten auf dem Hocheck ein. Eine Krankenschwester, die zufällig in der Nähe war, sorgte in der Zwischenzeit für eine hervorragende Erstversorgung und unterstützte den eintreffenden Notarzt. Leider verschlechterte sich der Zustand des Patienten weiter. Um ihn möglichst schonend zu transportieren und so schnell wie möglich im Krankenhaus behandeln zu können, forderte der Einsatzleiter der Bergwacht einen Rettungshubschrauber für den Abtransport an. Wenige Minuten später landete der im Klinikum Traunstein stationierte „Christoph 14“ in der Nähe des Einsatzortes. Der Patient konnte innerhalb weniger Minuten Flugzeit ins Krankenhaus Rosenheim eingeliefert werden. Die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden wünscht eine rasche Genesung und alles Gute.

An diesem Einsatz waren insgesamt 8 Bergretter, 2 Notärzte und der Rettungshubschrauber Christoph 14 beteiligt. Wir danken uns bei den Ersthelfern vor Ort und bei der Integrierten Leitstelle Rosenheim für die gute Zusammenarbeit bei diesem anspruchsvollen Einsatz.



„Christoph 1“
an der Bergrettungswache in
Oberaudorf

Einsatzkräfte
bereiten den
Abtransport
des Patienten vor



WIR RETTEN - MACH MIT!

Wir treffen uns jeden Freitagabend zur Ausbildung an der Bergrettungswache Oberaudorf.

Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf dich!

Melde dich bei Interesse einfach per Telefon unter 08033/304478

oder per Mail an

info@bergwacht-oberaudorf.de

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit



Verstärkung im Team

Corona hat den Ausbildungsbetrieb bei der Bergwacht gehörig durcheinandergewirbelt. Gerade in den notfallmedizinischen Kursen können die nötigen Sicherheitsabstände kaum eingehalten werden und so musste leider ein Teil der Prüfungen im letzten Jahr ausfallen. Um so größer war die Freude unter den Bergretterinnen und Bergrettern, als in diesem Frühjahr nach drei Jahren endlich wieder neue aktive Einsatzkräfte im Team begrüßt werden konnten. Zwei von ihnen möchten wir hier kurz vorstellen.

Anton und Matthias, wer seid ihr und was macht ihr so?

Anton: Ich bin Anton, 19 Jahre alt und in der Kiefer aufgewachsen. Als gelernter Elektroniker für Systeme und Geräte arbeite ich als Facharbeiter in einem mittelständischen Industrieunternehmen in Rosenheim.

Matthias: Mein Name ist Matthias und ich bin Geologe. Seit ein paar Jahren arbeite ich bei einem Chemieunternehmen in München und kümmere mich dort um den Umweltschutz und die Arbeitssicherheit. Zusammen mit meiner Frau bin ich vor 13 Jahren in die Kiefer gezogen und im letzten Jahr dann nach Oberaudorf. Meine beiden Söhne sorgen dafür, dass es nie langweilig wird.

Warum seid ihr zur Bergwacht gegangen?

Anton: Ich bin schon sehr früh als Kind gerne in die Berge gegangen, sowohl im Sommer zum Bergsteigen als auch im Winter zum Skifahren. Dies alles macht mir immer noch viel Spaß und ich bin so oft wie möglich draußen an der frischen Luft und in den Bergen. Außerdem ist für mich das soziale Engagement wichtig, anderen Menschen in Not zu helfen. Dies kann ich in der Bergwacht perfekt kombinieren.

Matthias: Als Kinder haben uns meine Eltern oft nach Berchtesgaden mitgenommen oder wir verbrachten die Ferien auf einem Bergbauernhof in Osttirol. Wir sind stundenlang draußen herumgetobt und seit damals bin ich super gerne in den Bergen unterwegs. Ob im Pulverschnee auf einer Skitour, mit dem Mountainbike oder beim Bergsteigen, spielt dabei eigentlich keine Rolle. Später habe ich dann meinen Zivildienst beim Roten Kreuz in München gemacht und so den Rettungsdienst kennengelernt.

Was gefällt euch besonders gut und was sind die weniger schönen Momente?

Anton: Besonders gut an der Bergwacht gefällt mir die Teamarbeit, hier kann man von jedem lernen. Auch die Geselligkeit mit den anderen Bergwachtlerinnen und Bergwachtlern kommt nicht zu kurz. Trotz der guten Seiten gibt es leider auch nicht so schöne Momente, wie zum Beispiel, wenn es zu tragischen Unfällen kommt.

Matthias: Mir gefällt besonders die Offenheit, mit der man begrüßt wird, wenn man sich für die Bergwacht interessiert. Da spielt es keine Rolle, wenn man nicht von hier kommt und auch nicht mehr der Jüngste ist. Situationen, in denen man einfach nicht mehr helfen kann, sind nicht so schön aber zum Glück selten.

Welcher Augenblick aus eurer Ausbildung ist euch am stärksten in Erinnerung geblieben?

Anton: Die gemeinsame Prüfungsvorbereitung aller Anwärter auf die Sommerprüfung am Brunnstein bei echten Einsatzbedingungen war für mich ein echtes Highlight.

Matthias: Als mein erster Versuch daneben ging, und der Prüfer in meiner Sommerprüfung mich aufmunternd anschaute, den Kopf schüttelte und sagte, „nächstes Jahr kommst du einfach nochmal und dann machst du den Knoten richtig.“



Anton



Matthias

Kaum jemand kennt die Prüfungen und die heutigen Anforderungen bei der Bergwacht besser als Peter Albrecht, der in diesem Jahr zum Ausbildungsleiter der Bereitschaft Oberaudorf-Kiefersfelden gewählt wurde und im Lehrteam der Bergwacht Bayern tätig ist.

Peter, was sind die Voraussetzungen, wenn man aktiv bei der Bergwacht Bayern mitmachen möchte?

Was man mitbringen sollte, ist eine gewisse Kondition, sicheres Skifahren auch abseits der Piste und Grundkenntnisse im Felsklettern. Alles Weitere bringen wir den Anwärtern dann in der Ausbildung bei. Und Spaß sollte vorhanden sein, an einer sehr umfangreichen und spannenden Ausbildung zum Bergretter. Wir treffen uns jeden Freitagabend in der Wache und jeder, der Lust hat, ist herzlich eingeladen einfach mal bei uns vorbeizukommen.

Wie würdest du die Ausbildung in einem Satz beschreiben?

Eine hoch professionelle Ausbildung aus verschiedensten Alpinen Rettungstechniken, moderner Notfallmedizin, einer alpinen Grundausbildung und natürlich eine ganze Menge Spaß.

Was macht das Einsatzgebiet der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden aus?

Der besondere Reiz an unserem Einsatzgebiet ist die große Vielseitigkeit. Vom grenznahen Nußberg durch die tiefe Gießenbachklamm bis hoch zum schroffen Brunnstein und weiter zum Erlebnisberg Hocheck mit seinen Flutlichtabenden, der Rodelbahn im Sommer und im Winter, ist hier wirklich so einiges geboten.

Aus unserer Technick Ecke

Moderne Technik ist bei der Bergwacht heute nicht mehr wegzudenken. Die technischen Hilfsmittel reichen dabei von A wie „ATV“ bis Z wie „Zwillingsseil“ und hier möchten wir sie euch etwas genauer vorstellen.

Das alte Bergwacht Quad, das seit vielen Jahren zuverlässig seinen Dienst getan hat, wurde vor wenigen Wochen altersbedingt ausgemustert und gegen ein neues All-terrain Vehicle oder kurz „ATV“ ausgetauscht. Das neue Modell „Outlander 6x6“ erreicht mit seinen 82 PS eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h. Mit seinen dicken Stollenreifen, sechs Rädern und einer Seilwinde mit mehr als 1.500 kg Zugkraft, ist das wendige Fahrzeug im unwegsamen Gelände kaum zu stoppen. Und im Winter können die Räder für den Einsatz im Schnee gegen Raupen getauscht werden. Neben zwei Bergrettern kann ein Patient liegend auf dem ATV transportiert werden.





Wieder geöffnet!

Nach der langen und unfreiwilligen Zwangspause sind nun alle Bereiche im INNSOLA wieder geöffnet.



Zusätzlich sind zwei Bahnen der Deckenverkleidung mit moderner LED-Lichttechnik ausgestattet. Durch die variable Beleuchtung entsteht ein Farbakzent der sich sehr positiv auf die Atmosphäre auswirkt.

Diese Zeit haben wir gut genutzt, um in ein paar wichtigen Bereichen Erneuerungen vorzunehmen.

Zu den „sichtbaren“ Veränderungen gehört das neue Raumkonzept mit der Erneuerung der **Umkleidekabinen und Kästen**. Durch die neue Raumaufteilung im Untergeschoß haben wir zwei **geräumige Familienumkleiden** geschaffen. Nun ist es möglich, daß sich Familien stressfrei umziehen können, ohne getrennt zu werden. Die beiden großen integrierten Umkleidekabinen mit Wickeltischen schützen vor Blicken und verhindern, daß die Kleinen „ausbüxen“.

Auch in der Schwimmhalle wurde einiges verändert. Wer sich im Rückenschwimmen übt, wird es sofort bemerken: Mit weißen zwischen den Trägern gearbeiteten Spanndecken entsteht ein angenehmeres und ruhigeres Bild (Foto oben). Zusätzlich wirkt das neue Deckenmaterial auch dämpfend auf die Hallen-Akustik, wodurch eine angenehmere Klangatmosphäre entsteht.

Haben sie es gewußt?

Schon seit 2019 wird die Wasser-Hauptzuleitung im INNSOLA durch eine „Grander-Anlage“ geleitet und in allen Bereichen, vom Kinderbecken bis zum Gradierwerk, eingesetzt. Für sehr viele gehört das mit dieser Technologie „belebte Wasser“ zum Besten was man Körper und Geist anbieten kann.

Eingefleischte „Grander-Fans“ meinen, daß man diese „Lebendigkeit“ selbst in einem Sauna-Aufguss noch spüren kann!



Neues aus dem Technik-Raum!

Meist unbemerkt geschehen die Veränderungen rund um die Schwimmbad- und Sauna-Technik. Wie man aber leicht erahnen kann, ist bei einer Wellness-Anlage mit der Größe des INNSOLA, die Technik ausschlaggebend für einen sicheren und vor allem ökonomisch und ökologisch optimierten Betrieb. Erneuert und ergänzt befinden sich die Steuerungssysteme nun auf dem „aktuellen Stand der Technik“. Um aus dem Guten das technisch Beste heraus zu holen, arbeitet die Betriebsleitung fortwährend mit Kreativität an technischen Lösungen um diesen ökonomisch/ökologischen Zielen gerecht zu werden.

Ein aktuelles Beispiel ist der komplexe Umbau im Bereich Energieversorgung (Heizung mit Warmwasser-Zubereitung) und die sanierte und teilweise erweiterte Anlage im Bereich der Wärmetauscher. Schon seit Jahren ergibt sich in der wirtschaftlichen Sicht eine jährliche Ersparnis im mittleren fünfstelligen Bereich. Und die Umwelt-Perspektive läßt sich ebenso leicht und bildhaft erklären: Mußte früher ein 6000 Liter Speicher ständig auf 60°C bis 70°C Temperatur gehalten werden, um bei Bedarf bis zu 24 Duschen zu versorgen, kann das ausgeklügelte Wärmetauscher-System diese Wassermengen „on demand“ bereitstellen.



Moderne LCD-Touch Displays am Anlagen Steuerstand.



In der Hauptsache sind es die Plattenwärmetauscher die eine Versorgung „on demand“ ermöglichen.

INNSOLA ÖFFNUNGSZEITEN:

Die im Folgenden angegebenen Zeiten sind Sonderöffnungszeiten bis auf Widerruf! Bitte besuchen sie regelmäßig unsere Homepage, wir werden Änderungen jeweils schnellstmöglich veröffentlichen.

Schwimmbad & Sauna	Gradierwerk	Solarien
Mogeschlossen	Mogeschlossen	Mo 8 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰
Di 11 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰	Di 11 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰	Di 8 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰
Mi 11 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Mi 7 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Mi 8 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Do 11 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰	Do 11 ⁰⁰ - 21 ⁰⁰	Do 8 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰
Fr 11 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Fr 8 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Fr 8 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Sa & So 10 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Sa & So 10 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	Sa & So 10 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰

Jeden Mi ab 7⁰⁰ Uhr **Frühschwimmen!**

Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613
mail: info@innsola.de
www.innsola.de



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken • Gradierwerk
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Veranstungskalender vom 23.7. bis 1.10.2021



mehrtägige Veranstaltungen

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet

Museum im Blaahaus - Spannende Zeitreisen in die Vergangenheit

Fr. 17.9., Sa. 18.9., Do. 23.9., Fr. 24.9., Sa. 25.9. 19:00

Passio des Hl. Sebastian - Open Air, Volkstheater Ritterschauspiele, siehe Bericht Seite

Innstraße 52

Kurpark, an der Dorfstraße

wann

was

wo

Do.	29.7.	20:00	Musik im Park - Open Air	Kurpark, an der Dorfstraße
Fr.	30.7.	19:00	Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach - Open-Air	Mühlbach Pavillon am Wiesenweg
Do.	5.8.	20:00	Musik im Park - Open Air	Kurpark, an der Dorfstraße
Fr.	6.8.	19:00	Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach - Open-Air	Mühlbach Pavillon am Wiesenweg
Fr.	6.8.	20:30	Fantastisches Musiktheater "Kraftwagen", Einlass ab 19.30 Uhr Kartenvorverkauf: Kaiser-Reich Information Kiefersfelden Tel. 08033 976527	Wachtl-Bahn Werkstätte, Feldweg 8
Sa.	7.8.	20:30	Fantastisches Musiktheater "Kraftwagen", Einlass ab 19.30 Uhr Kartenvorverkauf: Kaiser-Reich Information Kiefersfelden Tel. 08033 976527	Wachtl-Bahn Werkstätte, Feldweg 8
Do.	12.8.	20:00	Musik im Park - Open Air	Kurpark, an der Dorfstraße
Do.	19.8.	20:00	Musik im Park - Open Air	Kurpark, an der Dorfstraße
Do.	26.8.	20:00	Musik im Park - Open Air	Kurpark, an der Dorfstraße
Fr.	27.8.	19:00	Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach - Open-Air	Mühlbach Pavillon am Wiesenweg
Do.	2.9.	20:00	Musik im Park - Open Air	Kurpark, an der Dorfstraße
Fr.	3.9.	19:00	Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach - Open-Air	Mühlbach Pavillon am Wiesenweg
Do.	9.9.	20:00	Musik im Park - Open Air	Kurpark, an der Dorfstraße

Änderungen vorbehalten

private Kleinanzeigen

kl. Einfamilienhaus ca. 85 m² Wfl.

in Kiefersfelden ab 1.10.2021 zu vermieten

bitte keine Makler-Anfragen

E-Mail: reitthi66@gmx.de

Ehrungen im Kaiser-Reich

Kiefersfelden

5 Jahre

Familie Susanne und Andreas Kalle aus Maittingen, bei Familie Goltz

Familie Janine Klein und Werner Reichert aus Eggenstein, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberger Zement e.V.

25 Jahre

Michael Fischer aus Hamburg bei Fam. Weiser

30 Jahre

Bettina und Thomas Bauer aus Eppelheim in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberger Zement e.V.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

**03944 - 36160
www.wm-aw.de**



QR-Code
scannen

**Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort**

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

**Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com**

Klettersteig für sportliche Einsteiger

Der Einstieg in die senkrechte Welt der Eisenwege.

Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Stornierung nach 12 Uhr am Tag vor der Veranstaltung
müssen zu 100 % verrechnet werden.

Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr,
Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldung:

Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, Rathausplatz 5

mittwochs, 28. Juli, 4./11./18./25. August und

1./8./15./22./29. September jeweils 8:30 - 14:30 Uhr

Teilnahme/Person 95,- € mit Gästekarte 85,- € pro Person



El Dante

Mexico-City, 1954:

Als die quirilige Femme fatale Carmen in der Bar „El Dante“ Zuflucht vor einem Wolkenbruch nimmt, trifft sie dort auf Isabel, eine mondäne



Dame aus besseren Kreisen, die augenscheinlich ganz und gar in ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter aufgeht. Die Lebenswege, Temperamente und Weltanschauungen der beiden Frauen könnten konträrer nicht sein – so erweckt es zumindest den Anschein.

Im Gespräch mit dem sonderbaren Barkeeper beginnen ihre sorgsam errichteten Fassaden jedoch zusehends zu bröckeln; Isabel und Carmen sehen sich nun nicht nur mit tief vergrabenen Aspekten ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert, sondern auch durch einen gesellschaftlichen Missstand vereint, dessen blutroter Schatten sich bis ins Hier und Jetzt erstreckt. Der geheimnisvolle Kellner hilft ihnen, sich ihrem jeweiligen Schicksal zu stellen und zieht dabei geschickt die Fäden der Geschichte.

„El Dante“ aus der Feder von Mili Poblete, die außerdem für die Regie und den Gesang verantwortlich zeichnet, überzeugt durch lodernde Brisanz, knisternden Humor und feurige süd-amerikanische Livemusik.

Lassen auch Sie sich berühren von der verhängnisvollen Tragik und der grenzüberschreitenden Leidenschaft dieses gefühlvoll konstruierten Bühnenwerkes!

Termine: Welturaufführung am 5.9.2021 um 19 Uhr im Hotel Panorama Royal in Bad Häring; weitere Vorstellungen im KulturQuartier Kufstein:

10.9.2021 - 20 Uhr	22.9.2021 - 20 Uhr	Eintritt € 20,-/erm. € 15,-
17.9.2021 - 20 Uhr	25.9.2021 - 20 Uhr	
19.9.2021 - 18 Uhr		

Reservierung unter www.stadttheater-kufstein.at

Auskünfte Tel. 0043/660/192 41 04

„Bau Dir Deine Welt!“

Unter diesem Motto stand der der 51. Internationale Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken 2021.

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 9 beteiligten sich wie jedes Jahr wieder kreativ und einfallsreich zu den Themen „Wie sieht Dein Traumhaus aus“ (Grundschule) und „Wie wollen wir leben?“ (Mittelschule).

Corona bedingt fand die Preisverteilung dieses Jahr in kleinerem Kreis in der Aula statt.

Als Prämie erhielten die Sieger von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG Münzen in Sonderprägung.

Unsere Sieger in den einzelnen Wertungsklassen:



1./2. Klasse: Pellkofer Sophia, Baranski Nadina, Sührer Martin



3./4. Klasse: Rosenlehner Leo, Erharter Leopold, Hans Rebecca



5./6. Klasse: Kurz Veronika, Döringer Jonas, Spreitzer Celina



7.- 9. Klasse: Jidapha Bow Busaba, Phromson Phakinai, Jafari Riza

Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden

Am Dienstag, den 8.6.2021, war es so weit: Werner Schroller von der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden kam zu Besuch und die Klasse 3c wartete schon gespannt und voller Fragen auf ihn.

Der Vormittag startete mit einem interessanten Vortrag, welcher das Team der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden vorstellte und anschließend direkt zum Thema Brandschutz überging. Dabei kam die Wichtigkeit der Rauchmelder zur Sprache, da der Rauch insbesondere im Schlaf nicht bemerkt wird und somit die häufigste Todesursache bei Hausbränden ist. Sehr informativ war außerdem die Darstellung eines Brandverlaufs, der zeigte, dass den Hausbewohnern nur 4 Minuten Zeit bleiben, um das Haus zu verlassen. 8 Minuten nach dem Anruf bei der Feuerwehr rückt diese spätestens an. Den Anruf bei der Feuerwehr durften die Schüler und Schülerinnen anschließend sehr realitätsnah üben. Mutige Freiwillige bekamen

eine Bildkarte mit einer Gefahrensituation (Brand, Unfall, ...) und mussten sodann mit dem Übungstelefon die Nummer 112 anrufen. Daraufhin klingelte das Telefon bei Herrn Schroller am Ende des Raumes. Dieser stellte dem Anrufer oder der Anruferin Fragen, die für die Feuerwehr von großer Bedeutung sind. Dabei kam heraus, dass es besonders wichtig ist, den Ort des Geschehens zu nennen, z.B. Kiefersfelden, da Straßennamen oftmals in mehreren Orten zu finden sind. Anschließend kam der spannende praktische Teil auf dem Pausenhof. Alle Schüler und Schülerinnen durften mit dem Feuerlöscher ein Feuer löschen. Durch die Kollegen von der Feuerwehr wurde dann sehr anschaulich vorgeführt, zu welcher Stichflamme es kommt, wenn heißes Fett/ Öl mit Wasser übergossen wird. Sollte Fett in der Pfanne einmal zu heiß werden oder gar brennen, so gilt es, einen Deckel darauf zu legen

und das Feuer somit durch Sauerstoffentzug zu löschen. Zuletzt wurden noch Sprayflaschen erhitzt, bis diese unter einem lauten Knall explodierten. Zu Anschauungszwecken durfte die Klasse die Reste anschließend begutachten. Im letzten Teil wurde das große Einsatzfahrzeug der Feuerwehr vorgestellt. Die begeisterten Schülerinnen und Schüler durften sich in die Kabine setzen und die Ausrüstung der Feuerwehrmänner und -frauen inspizieren. Herr Schroller erklärte daraufhin die Ausstattung des Fahrzeugs und die Kinder durften ihre zahlreichen Fragen stellen.

Als Abschluss wurden die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3c mit Blaulicht und Martinshorn von der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden verabschiedet.

Ein herzliches Dankeschön für diesen informativen und spannenden Besuch!

Eine Woche später stellte Herr Jörg noch das Atemschutzgerät der Feuerwehr vor. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dadurch die Möglichkeit zu sehen, wie Feuerwehrleute bei einem Einsatz aussehen. Im Brandfall sollte man sich also keinesfalls verstecken, wenn dunkle Gestalten mit Masken auftauchen, denn das sind die Feuerwehrleute, die einen retten werden. **Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!**



Text: Rousseau

Aus- & Weiterbildung für Bauwesen & Logistik

UNTERRICHT

Dienstag & Donnerstag: 18.30 - 20 Uhr
Lindenweg 3, Kiefersfelden

Mittwoch: 18.30 - 20 Uhr
Rosenheimer Str. 27, Oberaudorf

www.fahrschule-heppel.de



Andreas Heppel

Ausbildung
in allen
Klassen

Was war los, bei uns im Hort?

Wir haben uns nun seit April mit dem Thema Lichtverschmutzung auseinandergesetzt.

Es ist auffällig, dass man in unserer Zeit viel weniger Sterne erkennt als früher. Der Grund hierfür ist, dass in der Nacht Leuchtreklamen, beleuchtete Geschäfte und Straßen die Nacht so erhellen, dass viele Sterne nicht mehr erkennbar sind. Ist das notwendig? Oder könnte man Strom sparen?

In unserem Projekt haben wir mit den Kindern verschiedene Aspekte der Lichtverschmutzung durchleuchtet:

- Sterne – Auswirkungen auf den Nachthimmel
- Zeitreise vom Feuer bis zur LED-Glühbirne & Zukunftsausblick
- Strom – was ist das und gibt es alternative Stromquellen

Bei den verschiedenen Angeboten dazu nahmen die Kinder gerne teil, zeigten reges Interesse und konnten neues Wissen erlangen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Bleier, der uns sein Wasserrad zeigte und erklärte wie aus der Bewegung des Wassers Strom entsteht, sowie an Herrn Anker von den Kieferer Gemeindewerken, der den Kindern veranschaulichte wie eine Solaranlage funktioniert und sehr geduldig auf alle Fragen der Kinder eingegangen ist.

Im Herbst möchten wir dann noch das Kieferer Wasserwerk besichtigen und freuen uns auf neuen Input zum Thema und gehen wieder auf das Interesse und die Fragen der Kinder ein.

Bei unserem Selbsttest, den die Eltern zuhause mit den Kindern machten, ging es darum zu dokumentieren wann und wofür Strom in den Familien gebraucht wurde. Die Auswertung ergab folgendes:

Vormittag und Mittag:

Badezimmerlicht, Home-schooling, beim Frühstück, im Gang, im Zimmer beim Spielen, beim Computer, beim Rad reparieren; morgens Straßenbeleuchtung; im Supermarkt

Nachmittag und Abend:

Badezimmerlicht, beim Abendessen, Handylicht, Gartenlichter, beim Kochen, im Kinderzimmer, beim Fernsehen, Bettlampe
Aquarium tägl. von 8 bis 20 Uhr



Unsere nächsten Termine:

16.8. – 6.9.2021	Hort geschlossen (6.9. TEAMTAG)
14.9.2021	Erster Schultag

*Wir wünschen euch
schöne
Sommerferien!*





Patrick Marschke Kiefersfelden
 Tel: 08033 9709334
 Mobil: 0151 23082896
 mail@malemarschke.de

Maler Marschke
 Meisterbetrieb
 Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand



Kindergarten St. Martin



Am Wasserspielplatz hatten wir jede Menge Gaudi!
Die Erfrischung hat gutgetan!



Spielen macht hungrig!



Wer wird wohl gewinnen?



Natur pur bei den Buachbergzwerge!
Zwei hübsche Weinbergschnecken wurden beobachtet.

	<p>Hörgerätebatterien</p> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! <small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p> <p>5,00 € je Packung</p> 	<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr</p>	
<p>Uhrenbatterien</p> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr. Sicher, mit Einweg- handschuhen und Desinfektion.</p> <p>ab 7,00 €</p> 	<p>verschiedene Längen</p>  <p>Aux- oder Klinken- Kabel für Audio</p>	<p>Ladekabel für Smartphones</p>  <p>Lightning USB-C Micro USB</p>	<p>Drahtlos-Telefone</p> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p> <p>Gigaset</p> <p>ab 29,99 €</p> 



In ein paar Wochen heißt es Abschied nehmen von unseren Vorschulkindern. Wir wünschen Euch für den Schulstart alles Gute!

Unsere Laufräder vom Kindergarten sind geklaut worden. Vielleicht auch nur irrtümlicherweise. Sie standen auf der Ladefläche des Gemeindeautos. Diese sollten eigentlich repariert werden. Wir freuen uns, wenn die Laufräder zurückgebracht werden!



Wir wollen uns bei Toni Brun Schmid für die Blumensamenspende bedanken.

Ein besonderes Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr, geprägt von Übergangslösungen und Provisorien.

Nichts destotrotz sind wir GEMEINSAM durch die schwere Zeit gegangen.

Das gesamte Kindergartenteam von Kindergarten St. Martin und St. Barbara wünscht schöne Ferien, erholsame Stunden und sonnige Tage.

Wir freuen uns euch im September gestärkt mit neuer Kraft begrüßen zu dürfen.

Ferienschließung: 16.8 - 3.9.
Teamtag: 6.9. (Kindergarten geschlossen)
Erster Tag nach den Ferien: 7.9.2021

Inh. Sabine März

März Glaserei
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

- | | | |
|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Dachstühle | Holzhausbau | Trockenbauwände |
| Dachdeckerarbeiten | Rundstammhäuser | Holzdecken |
| Dachsanie rung nach ENEC | Gartenhäuser - Sauna geeignet | Holztrep pen |
| Balkone | Dachfenster | Holz - Parkett - Laminatböden |
| Holzfassaden | Gartenzäune | Türen - Neu und Renovierung |
| Holzschindeln | Solaranlagen | Fenster - Neu und Renovierung |



Franz-Partl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688



Kindergarten St. Barbara

Für unser Bauernhofprojekt machten wir zwei Exkursionen. Vielen Dank an Familie Gruber und an Frau Haslinger. Es waren tolle Ausflüge.



Herzliches Dankeschön Toni Brun Schmid für die Blumen-samenspende. Wunderschöne Blumen blühen jetzt bei uns am Zaun entlang. Die Bienen freuen sich.



Die Vorschulkinder schauen sich die Schule an. Bald geht's los! Wir sind schon sehr gespannt.

Unser Vorschulabend verbrachten wir auf der Schopperalm. Gemeinsam wanderten wir durch die Klamm. Bei gemeinsamer Brotzeit und Spiel vergingen die Stunden wie im nu. Gut gelaunt aber doch müde sind wir am Parkplatz von den Eltern wieder abgeholt worden. Ein Dankeschön geht an Familie Steigenberger, die uns die Brotzeitkosten übernommen haben.

Ferenschließung: 16.8-3.9.2021

Teamtag: 6.9.
(Kindergarten geschlossen)

Erster Tag nach den Ferien:
7.9.2021



Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Mit den selbstgepflückten Hollerblüten stellen wir wieder ein eigenen Hollersirup her.

Unser FOS-Praktikant Quirin und die Kinder erlernten den Umgang mit den Werkzeugen und bekamen zum Schluß einen „Werkbankführerschein“ überreicht.



Zum Projekt „Ameisen“ errichteten die Kinder mit SPS-Praktikantin Emily ein „Ameisencamp“ zum Beobachten der kleinen, interessanten und flinken Lebewesen.



Euer Kindergarten St. Peter in Mühlbach

Fleißig waren die Eltern mit ihren Vorschulkindern beim Basteln. Es entstanden auch heuer wieder wunderschöne Schultüten für den Schulanfang.

Sommerferien von 16.8.2021 – 6.9.2021
Kindergartenbeginn: Dienstag, den 7.9.2021





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



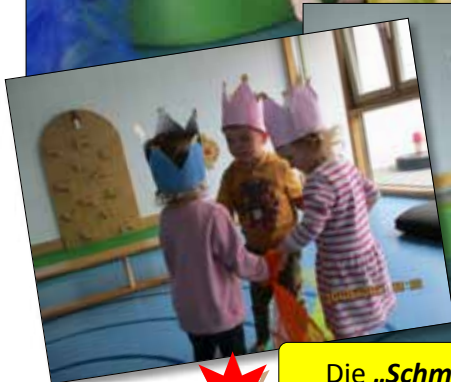
Danke für die Blumensamen-Spende der Bäckerei Brunschmid/Mühlbach.



Bald haben die Bienen und Schmetterlinge ein neues Zuhause. ☺



„Musikalisch auf Reisen“ war das diesjährige Motto des Projektes **MUSIK IN BAYERN**. Aufgrund fehlender Gäste von außerhalb, drehten wir Ende Mai kleine Video-Aufnahmen. Diese konnten dann hausintern über digitale Bilderrahmen die anderen beiden Gruppen jeweils im eigenen Morgenkreis bewundern.



Die „Schmunzelmonster“ eröffneten mit dem „Wiener Walzer“...



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Die „Krumelmonster“ folgten und flogen mit „Erdferkel Eberhard“ um die Welt...



Die musikalische Reise endete schließlich bei „old mc donald“, inszeniert von den „Kuschelmonstern“.



Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

der Sommer begann für uns Katholiken heuer mit einem unerwarteten Paukenschlag: Unser Erzbischof Kardinal Marx hat Papst Franziskus gebeten, seinen Verzicht auf das Amt des Erzbischofs von München und Freising anzunehmen. Seit dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI. vom Papstamt 2013 hat mich kein kirchliches Ereignis mehr so sehr überrascht und beschäftigt.

Die schnelle, tiefgründige Antwort von Papst Franziskus, darf die Katastrophe und die Krise der Kirche, in der wir uns befinden, nicht vorschnell überdecken. Mir gibt das Beben, das Kardinal Marx ausgelöst hat, den Impuls mit, immer wieder neben dem vielen Guten und Schönen, das es gibt und das geschieht, auch mit Versagen und Schuldhaftem zu rechnen und es wahrzunehmen: bei mir (zuerst) und auch bei anderen. Außerdem möchte ich mich unbedingt neben der Freude und der Zuversicht, die mich erfüllt, auch über den Teil der Verantwortung klar werden, der mir als Pfarrer und Leiter des Pfarrverbandes zukommt. Verantwortung zu tragen ist reizvoll und motiviert. Das spüren Eltern und Lehrkräfte, (Kommunal-) Politikerinnen und Politiker und alle, die in einem Betrieb, in einer Einrichtung oder einem Verein eine leitende Aufgabe übernommen haben. Zur rechten Zeit fordert es einen aber auch heraus und das verlangt Wachsamkeit und Mut.

Gott sei Dank gibt es Gottesdienste und Feste, Ferien und Erholungszeiten, Möglichkeiten zu Sport und Entspannung. Da die Abstands- und Maskenregeln in den Kirchenräumen noch nicht ganz verschwunden sind, erfreuen sich Gottesdienste im Freien großer Beliebtheit. Das war so an Fronleichnam, auf der Schopperalm und bei den Kindergarten- und Schulschlussgottesdiensten. Hoffentlich bleibt uns bei den Feiern am Nußberg und beim Kirchenpatrozinium am 12. September das Wetterglück treu. Denn dann können wir mitten in der herrlichen Landschaft des Inntals Kraft tanken und die Dankbarkeit wachsen lassen.

Ich wünsche uns allen im Namen des ganzen Seelsorgeteams weiter einen guten, einen „großen Sommer“ (Rainer M. Rilke).

Ihr/Euer Pfr. Hans Huber

Besondere Gottesdienste in unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz

Feier der Erstkommunion am Sonntag, den 25. Juli 2021

In zwei Gottesdiensten am Sonntag, 25. Juli, um 9 Uhr und um 11 Uhr vertiefen 27 Kinder zusammen mit ihren engsten Familienangehörigen ihre Freundschaft mit Jesus, die bei ihrer Taufe begonnen hat. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste übernimmt Frau Michaela Käsemann-Wilke. Die Dankandacht um 17.30 Uhr rundet den feierlichen Tag ab. Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die unsere Kommunionkinder in der Zeit der Vorbereitung unterstützt und begleitet haben.

Bergmesse auf dem Nußberg immer dienstags, 27.7./3.8./10.8./17.8./24.8./31.8./7.9./14.9./21.9./28.9. jeweils um 15 - 16 Uhr.

Den Festgottesdienst zu **Mariä Himmelfahrt** mit Segnung der Kräuterbüschel feiern wir am **Sonntag, 15. August 2021, um 9 Uhr.**

Das **Patrozinium unserer Pfarrkirche Heilig Kreuz** feiern wir am **Sonntag, den 12. September 2021, um 9 Uhr.** Anschließend voraussichtlich Einladung zum Zusammensein im Garten von Pfarrer Huber.

Den **Erntedankgottesdienst am Sonntag, 3. Oktober 2021, um 9 Uhr.**

Diamantenes Priesterjubiläum von Pfarrer Hartmann

Im Rahmen des Pfarrgottesdienstes konnte Pfarrer Walter Hartmann (SAC) am 11. Juli den Dankgottesdienst anlässlich seines Diamantenen Priesterjubiläums feiern. Zu diesem seltenen Fest gratulierten ihm Pfarrer Hans Huber im Namen des ganzen Pfarrverbandes und Bürgermeister Hajo Gruber für die Mühlbacher und Schöffauer Bevölkerung, deren aufmerksamer und einfühlsamer Pfarrer Walter Hartmann von 1992 bis 2009 gewesen ist.



Foto: T. Musik





AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de



ORTHOPÄDIETECHNIK

UND **SANITÄTSHAUS**

Kiefersfelden

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Bandagen
- Therapie- und Gesundheitsschuhe

- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Do 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr / FREITAG 8.00-16.00 Uhr / SAMSTAG 8.00-12.00 Uhr

Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38

www.sanitaetshaus-hager.de

Betriebsurlaub
von 7.8. - 22.8. 2021



Rückblick:

Der Festgottesdienst zum Hochfest „Fronleichnam“ am Donnerstag, den 3. Juni 2021 wurde wegen der Pandemie in das Pavillon im Kurpark verlegt. Umgeben von Ministrantinnen und Ministranten zelebrierten Pfarrer Hans Huber und Pastoralassistentin Christine Dietrich den feierlichen Gottesdienst. Die zugelassene Zahl von Mitgliedern der Blaskapelle Kiefersfelden sorgte für die musikalische Gestaltung. Neben diesen gilt unser besonderer Dank den Fahnenabordnungen, den Böllerschützen, dem Einlassdienst und allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes und zum festlichen Blumenschmuck beigetragen haben.

Fotos: Peter Schwindt



Aus dem Chor

JHV des Kirchenchores am 2.8.21

Lange ist es her, dass die letzte gemeinsame Probe des Kirchenchores stattfinden konnte, noch länger, dass von der Empore aus gesungen wurde. Doch neben dem musikalischen Engagement fielen auch viele zwischenmenschliche Ereignisse in diese Zeit: Geburtstage, Jubiläen oder Ehrungen beispielsweise. Und auch wenn die Vorstandschaft immer den Kontakt zu den Mitgliedern hielt, freuen sich doch alle darauf, hoffentlich bald einen Teil dieser verlorenen Zeit nachholen zu können. Ein erster Schritt ist die Abhaltung der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Montag den 2. August um 20 Uhr im Pfarrheim, natürlich unter Einhaltung aller geltenden Corona-Bestimmungen. Einladungen und weitere Informationen erhalten die Mitglieder von der Vorstandschaft. Weitere aktuelle Themen finden sich unter kirchenchor-kiefersfelden.de.

Die Vorstandschaft freut sich auf das gemeinsame Treffen und wünscht allen Mitgliedern bis dahin weiterhin alles Gute!

EP: Tino Electric

ElectronicPartner

GEBÄUDE-, ENERGIE- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk und Anker GbR · 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6
Tel. +49 8033 1887 · Email: info@tino-electric.de



BOSCH
Technik fürs Leben

+ Bis zu €100,- Cashback* sichern

* Höhe des Cashbacks abhängig vom gekauften Aktionsgerät



Ihr Vorsorgeberater

Ardit Boshnjaku

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 080 33 / 3083-30
Oberaudorf 080 33 / 9262-0
Flintsbach 080 34 / 9089-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de



©www.term.de

Kinder unterwegs mit Gott

Es durfte einfach nicht sein, dass schon wieder die KinderBibel-Nacht ausfällt. Ein paar Tapfere habe sich darum überlegt, was denn stattfinden könnte. Corona konform. Und trotzdem mit hohem Spaßfaktor. Herausgekommen ist die „KinderBibelWoche On Tour“ vom 23. bis 30. Mai.

Die KinderBibelWoche On Tour wurde ein Erlebnisweg mit 7 Stationen zum Mitmachen. Kinder und Eltern waren etwa zwei Stunden draußen unterwegs und hatten Spaß, Erlebnisse und Bewegung. Start war im ChillOut, Ziel in der Erlöserkirche.

Eingeladen waren Familien aller Konfessionen mit Kindern von 6 bis 16. Wir empfehlen, die Tour bei Tageslicht zu machen, aber sonst war es egal wann. Jedes Regenloch konnte genutzt werden.



Man wurde mittels einer Karte an sieben Stationen zu jeweils einem Tag der Schöpfungsgeschichte gelotst. Dort gab es kleine Aufgaben und Vieles, was man „mit anderen Augen sehen“ konnte. Wer ein Smartphone dabei hatte, konnte über QR-Codes Erklär-Filme und Mitsing-Lieder sehen und hören. Ein kompletter Download aller KiBiTour-Begleitvideos war auch in der Kirche mit Free WLAN möglich.

Bereits am Start wartet ein praktisches Geschenk: die KiBiTour-Tasche, die den Weg wies und die Reise komfortabler machte. Fleißige Helfer_innen füllten - zum Teil mehrmals täglich - das Material an den Stationen nach, das reißend Absatz fand. Wer jetzt noch Atmosphäre schnuppern will, kann auf ejok.de/kibi-tour die Filme und Lieder noch anschauen.

Buntes Programm mit Sommerpfarrerin

Vom 16. August bis 5. September ist **Pfarrerin Petra Hechinger** als Kur- und Urlauberseelsorgerin in Oberaudorf und Kiefersfelden tätig. Ihre Sonntagsgottesdienste stellt sie unter die Themen „Heilung und Heil - Willst du gesundwerden?“ am 22. August, „Kain und Abel - Gott und der Neid“ am 29. August und „Jesus & die Samaritanerin - Erfolg und Verachtung“ am 5. September, jeweils um 10:30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden.

Drei musikalische Abendandachten unter dem Motto „Der Tag klingt aus“ sind am 16., 23. und 30. August, jeweils am Montag um 19 Uhr, in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Zu Vorträgen und Gesprächen lädt Pfarrerin Petra Hechinger mittwochs ins Gemeindehaus Oberaudorf und donnerstags in den Gemeinderaum Kiefersfelden - jeweils um 19 Uhr - ein. Die Themen sind auf unserer Website und in den Aushängen einzusehen. Am Freitag oder Samstag, 3. oder 4. September, lädt sie zur „meditativen Wanderung mit biblischen See-Geschichten“ um den Hechtsee ein - aber nur bei schönem Wetter. Bitte im Pfarramt, 1488, wegen Termin und Uhrzeit anfragen.

Musik und Tanz für Kinder

Ab September können Kinder auf musikalische Entdeckungsreisen gehen. Dafür werden mutige Forscher_innen (3-6 Jahre) gesucht, die jede Woche gemeinsam aufbrechen wollen, um die Vielfalt der Klangwelt zu erkunden.

Wir spielen, singen und tanzen uns durchs Jahr. Dabei erwerben und verbessern wir ganz nebenbei wichtige Kompetenzen in kognitiven und motorischen Bereichen. Außerdem wird es auch eine Gruppe für die kleinsten Entdecker_innen (2-3 Jahre) geben, in der auch Eltern oder Großeltern mit auf die Reise gehen können.

Um jetzt schon einen Platz in Oberaudorf - und bei genügend Interesse auch in Kiefersfelden - zu sichern, bitte eine E-Mail an info@tenkai.de senden, mit Name und Alter des Kindes und der Telefonnummer.

Für mehr Infos bitte an Kerstin Robinson, Tel. +49 176 6088 8453, wenden.

Jugendgruppe gewinnt Umweltpreis

Beim Förderwettbewerb der Zeitschrift *chrismon* unter dem Titel „Gemeinde 2021 - Worauf wir stolz sind!“ hat die Evangelische Jugend und die Chillout-Jugend Kiefersfelden-Oberaudorf einen Preis in Höhe von 2.000 Euro gewonnen.

Neben der Onlineabstimmung vergab eine Fach-Jury sieben Preise zu je 2.000 Euro in sieben Kategorien. Mit ihrem Projekt „Himmelsstrom“ und ihrer einfallsreichen Werbung dafür überzeugte unsere Jugend die Fachleute und gewann den Preis in der Kategorie „Verantwortung in der Einen Welt“.



Wer sich die witzigen Werbevideos und -plakate anschauen möchte, kann sie unter ejok.de/himmelsstrom-kiefersfelden finden. Außerdem lohnt die Erlöserkirche, auf deren Dach die prämierte Photovoltaikanlage montiert wurde, immer einen Besuch.

**Essen auf Rädern - frisch gekocht für Sie zu Hause.
Täglich wechselnde Menüs in bester Qualität!**



LEISTUNGEN

- Menüs werden täglich frisch zubereitet
- Wir achten auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung mit reichlich Abwechslung
- Menü besteht aus Suppe, Hauptgericht und Nachspeise
- Anlieferung zuverlässig und warm, aufgrund spezieller Transportboxen
- Servierfertig, da bereits auf Porzellangeschirr angerichtet (kein Abspülen nötig)
- Kosten 9,80 Euro pro Menü
- Keine Kündigungsfristen
- Ein kostenloses Probeessen

PUR VITAL Service GmbH
Essen auf Rädern
Traunsteiner Str. 12
83308 Trostberg

In Kooperation mit
PUR VITAL Mobiler Pflegedienst
PUR VITAL Pflegezentrum Oberaudorf
www.pur-vital.de

Lebenswert leben im Alter

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*



Treffen geht wieder

Gute Nachrichten: Bei uns rührt sich wieder was! Die Treffs sind wieder offen. Und wir haben eine Tischtennis-Platte geschenkt bekommen, die schon auf spannende Spiele wartet. Vielen Dank an den Spender!

Grundsätzlich gilt keine Personenbegrenzung mehr, soweit der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen allen Beteiligten eingehalten wird. Maskenpflicht besteht nur in Verkehrs- & Begegnungsflächen.

Die Sonderregelungen für Geimpfte und Genese greifen auch in den Angeboten der Kinder- & Jugendarbeit. Das heißt: Kleingruppen bis zu 10 Personen aus 10 Hausständen können ohne Maske zusammensitzen. Das kriegen wir locker hin. Natürlich passen wir weiter gut auf, dass von den Treffs keine Gefährdung ausgeht.



Lerncoaching hilft

Die vergangene Zeit hat uns allen viel abgefordert. Auch im schulischen Kontext gibt es viele offene Fragen und neue Herausforderungen, die allein schwer zu bewältigen sind. Der Jugendhilfeverein unterstützt gemeinsam mit Tenkai junge Menschen und ihre Familien bei Problemen um Bildung und Familie. Auch Pädagog_innen und Mitarbeiter_innen im schulnahen Umfeld können sich vertrauensvoll an Jean von Tenkai wenden.

Unser Bestreben ist es allen Unterstützung anzubieten. Dafür haben wir mit dem Diakonischen Werk Rosenheim das Projekt „Du kannst das“ ins Leben gerufen und mit finanziellen Mitteln ausgestattet, die im Bedarfsfall eingesetzt werden können. Also bitte nicht abhalten lassen und Kontakt aufnehmen!

Jean's Erfahrung als Lern- und Ergotherapeutin und Mutter von zwei Kindern befähigt sie, junge Menschen und ihre Familien in den Themen Bildung & Lernen zu begleiten. (Wieder-) Entdecken von Fähigkeiten, Bewältigung von Herausforderungen, Lösen von Blockaden und Stärkung des Selbstwertgefühls stehen dabei im Zentrum.

Mehr Informationen gibt's auf Jeans Website tenkai.de, bei Rosi Held und Günter Nun, oder am besten direkt bei Jean Müller, +49 1520 4640440, Mail: info@tenkai.de.



ChillOut Jugendcafe

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr, und Donnerstag - nur nach persönlicher Absprache - für alle Jugendlichen offen. Mittwoch ist die Werkstatt geöffnet und bei Bedarf gibt Rosi gerne Zugang. Das Material gibt's kostenlos und guten Rat ebenfalls.

Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist auch für die Kieferer Jugendlichen am Dienstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, und Freitag, 14:30 bis 20:00 Uhr geöffnet. Dort gibt's Billard und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen.

Die Jugendcafes sind offene Räume mit Angeboten zum Chillen, Reden, Spielen und Kreativsein. Man kann jederzeit vorbeischauen, Freunde mitbringen, sich Hilfe und Anregungen holen. Unsere pädagogischen Mitarbeiter_innen Rosi Held und Theo Hülner sind für die Jugendlichen da und bieten individuelle Begleitung, Coaching und Gespräche an.



PASSIO

Dorfspiel der Kieferer Vereine zu Ehren des Ortpatrons Hl. Sebastian



Das vergangene Jahr brachte uns eine Situation von der wir alle glaubten, sie sei seit Jahrhunderten überwunden. Eine Pandemie, die uns alle gleichermaßen gefährdete. Die Politik wusste darauf lange keine neuen Antworten. Unser gesellschaftliches wie geschäftliches Leben, unsere Kontakte und unsere kulturellen Aktivitäten kamen zum Erliegen.

Im vergangenen Jahr mussten wir erfahren, dass nicht die globale Welt unsere Heimat ist und dass die Grenzen wieder geschlossen werden. Die kleinsten Einheiten, die Familie und das Heimatdorf waren unsere Zuflucht. Das zeigte uns auch, wie wichtig es ist, hier ein gutes Miteinander zu pflegen.

Vor 400 Jahren gelobten die Bürger von Kiefersfelden eine jährliche Bittprozession für den Hl. Sebastian, wenn sie vor der Pest weitgehend verschont bleiben.

So ist die Idee entstanden, als Erinnerung und zu Ehren unseres Dorfheiligen Sebastian, diesem Schutzpatron gegen die Epidemie, seine Passio, seine Leidensgeschichte, in verkürzter Form als gemeinsames Dorfspiel aufzuführen.

Die Legende des Hl. Sebastian

Sebastian, ein heimlicher Christ und Feldherr im römischen Heer, führt die Truppen zum Sieg gegen die Perser.

Als Sebastian aber beginnt den christlichen Glauben in die Reihen der Römer hineinzutragen, ordnet Kaiser Diokletian seine Hinrichtung durch Bogenschützen an.

Doch der von Pfeilen durchbohrte Märtyrer überlebt und preist die Rettung öffentlich als Werk Gottes. Sebastian wird „zum zweiten Tod“ verurteilt.

Als Folge wird die wachsende Zahl von Christen im Römerreich unerbittlich verfolgt.

Die Aufführung des Kieferer Dorfspiels

Die Eröffnung gestaltet um 19 Uhr die Musikkapelle Kiefersfelden mit der Erstaufführung des Oratoriums „Sebastianipassio“ von Jürgen Doetsch.

Das Spiel über den Hl. Sebastian findet auf zwei überdachten Bühnen statt. Die Legende wird um die Hälfte auf zwei Akte verkürzt. Aufgeführt wird es vom Volkstheater Ritterschauspiele und der Heimatbühne Kiefersfelden. Musikalische Akzente setzen der Männergesangverein und der Kirchenchor Kiefersfelden.

Unter dem Schutz der großen Schirme sitzen die Zuschauer an zugewiesenen Tischen im Kurpark. Vor Spielbeginn ab 18 Uhr und in zwei Pausen, nach dem Oratorium und nach dem ersten Akt, sorgt der Trachtenverein Kiefersfelden für die Tischbewirtung.

Eintritt: Erwachsene 15,- € · Jugendliche bis 16 Jahre 9,- €

Aufführungstermine:

Freitag	17.09. 2021	19.00 Uhr
Samstag	18.09. 2021	19.00 Uhr
Donnerstag	23.09. 2021	19.00 Uhr
Freitag	24.09. 2021	19.00 Uhr
Samstag	25.09. 2021	19.00 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Infos zu COVID-19



**Heimatbühne
Kiefersfelden**

**KIRCHENCHOR
HEILIG KREUZ
KIEFERSFELDEN**



Trachtenverein





Jugendarbeit gibt Anlass zur Hoffnung In Kiefersfelden wird das Bläserklassen-Projekt fortgesetzt

Obwohl gerade die Blasmusik in Zeiten der Pandemie sehr eingeschränkt war, hielt dies die Verantwortlichen nicht davon ab, die Bläserklasse weiter voranzubringen. Dieses Projekt der Musikkapelle Kiefersfelden, das in den dritten und vierten Klassen der Grundschule Kiefersfelden gemeinsam mit der Musikschule Rosenheim eingerichtet wurde, besteht nun schon fast seit zwei Jahren.

Auch während der Zeit des Lockdowns erhielten die Kinder Unterricht auf ihren Instrumenten, allerdings in digitaler Form. Bastian Kirchmair, der musikalische Leiter des Projekts, dazu: „Hier galt es spontan zu sein und alle Möglichkeiten des Online-Unterrichts zu nutzen. Die Schüler wurden per Videochat unterrichtet und mit Hilfestellungen wie Tonaufnahmen versorgt. Mit der Weihnachtslied-Challenge der Musikkapelle wurden viele Lieder von den Schülern selbst aufgenommen und auf die Website der Musikkapelle gestellt. Solche Aufgaben halfen dabei, die Schüler im Online-Unterricht zu motivieren.“

Diese Einschätzung wird von Michael Schön, Vater einer Musikschülerin und selbst Vorstandsmitglied der Musikkapelle, bestätigt: „Obwohl das gemeinsame Musizieren während des Online-Unterrichts nicht möglich war, wurden die Schüler dadurch oft selbstständiger.“ Doch natürlich freuten sich jetzt alle Beteiligten und insbesondere auch die Schülerinnen und Schüler wieder auf die nächsten Öffnungsschritte, wenn wieder ein gemeinsames Musizieren im Instrumentalunterricht und in den Orchesterproben möglich ist.

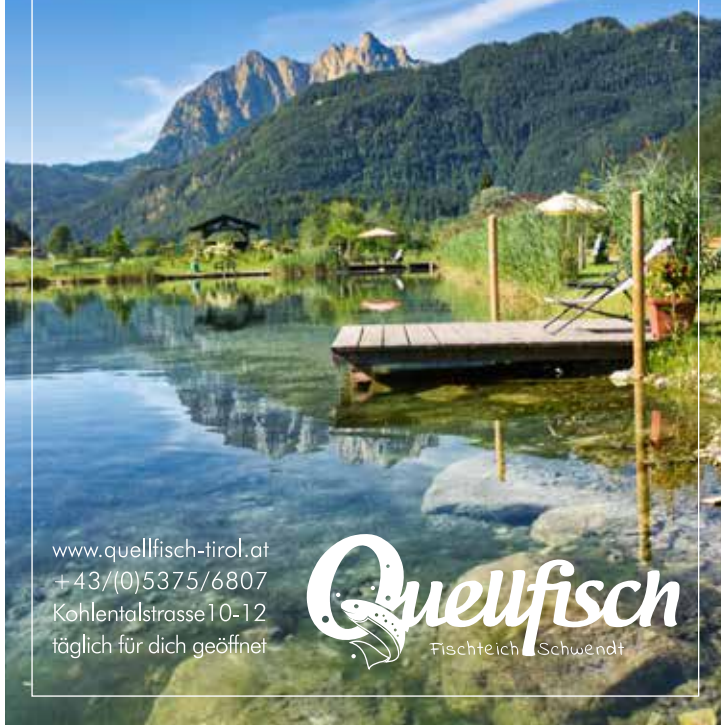


Der Blick in die Zukunft ist also durchaus optimistisch – und Gottfried Hartl, der Leiter der Musikschule Rosenheim, betont, dass sich die Musiklehrer nun sehr auf das nächste Schuljahr freuen, in dem das Bläserklassen-Projekt nun in sein drittes Jahr geht. Er sei zuversichtlich, dass sich nun das komplette Programm verwirklichen lasse und die Früchte der Arbeit dann auch entsprechend wieder präsentiert werden könnten. Matthias Reheis, zweiter Vorstand der Musikkapelle und zuständig für die Jugendarbeit, ergänzt: „Wir freuen uns, dass wir unseren Schülern mit der Bläserklasse so ein großes und abwechslungsreiches Angebot zum Einstieg in die Instrumentalausübung anbieten können. Nach Abschluss der Bläserklasse wird die Ausbildung auf Wunsch fortgesetzt und mit Bläserjugend und Jugendkapelle können wir für alle Altersgruppen eine passende Orchesterform stellen.“ Ganz besonders gespannt seien nun alle darauf, wieder endlich gemeinsam auftreten zu können.

Bei einem Online-Informationsabend am 24. Juni um 18 Uhr hatten übrigens alle interessierten Eltern und Kinder der zweiten Grundschulklassen die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente kennenzulernen und alles Wissenswerte zur Bläserklasse und Instrumentalausübung zu erfahren.

Weitere Infos dazu unter
www.mkk-jugend.de/blaeserklasse

*so sieht dein Paradies aus
... Fischteich Schwendt*



www.quellfisch-tirol.at
+43(0)5375/6807
Kohlentalstrasse 10-12
täglich für dich geöffnet

Quellfisch
Fischteich Schwendt

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Kufsteiner Str. 19
KIEFERSFELDEN
Tel. 0 80 33 / 82 51
Fax 0 80 33 / 82 47

Wir haben regionale
Getränke.
Für Sie auch schon
gekühlt.



Ihr Team:
Rosemarie, Fanny, Elfriede,
Andi und Herbert

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach „Start in den Sommer“

Nachdem die Inzidenzen weiter gesunken waren, und die, aus der Reproduktionsstrategie eines sehr kleinen Nicht-Lebewesens resultierenden, von der Bayerischen Staatsregierung verordneten Schutzmaßnahmen wieder gelockert worden waren, durften wir am 4. Juni erstmals wieder in diesem Jahr mit den Standkonzerten loslegen. Endlich konnten wir unseren frischen Leistungsabzeichenträgern Jonas Fürbeck (Flügelhorn, Bronze) und Martin Kurz (Horn, Silber) vor Publikum gratulieren und die Urkunden offiziell überreichen. Zur Zeit sieht es so aus, dass wir unsere Stankonzertreihe weiter fortsetzen können. Auch das **Annafest auf dem Nußberg** wird, sofern sich die Infektionslage nicht kurzfristig ändert, mit unserer Beteiligung am Sonntag, den 25.7.2021 stattfinden. Beginn: 11 Uhr

Weitere Neuigkeiten und Termine erfahren sie zeitnah bei uns:
www.sensenschmiedmusik.de Text: rk



Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner

§ § § § Rechtsanwälte

Die Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner sucht für die Niederlassung Oberaudorf ab sofort eine kaufmännische Fachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Die **Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner - Rechtsanwälte** sucht für die Zweigstelle im Inntal, Oberaudorf, ab sofort eine engagierte kaufmännische Fachkraft mit sehr guten MS-Office Kenntnissen, hoher Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit. Selbständige Arbeitsweise ist unerlässlich. Eine entsprechende Berufserfahrung, insbesondere Kenntnisse in der (vorbereitenden) Buchhaltung und/oder im Rechnungswesen wären wünschenswert. Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und weisen hohe Sozialkompetenz aus.

Wir bieten ein festes und unbefristetes Arbeitsverhältnis in freundschaftlich-kollegialer Atmosphäre. Die Arbeitszeiten können je nach Wunsch der Bewerberin / des Bewerbers zwischen 15 und 40 Stunden liegen.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bei der **Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner, Zweigstelle Inntal, z.H. Frau Verena Lederer, Bad-Trißl-Straße 31, 83080 Oberaudorf, Tel.: 08033 / 304 3656 oder online unter: buero@arbeitsrechtsjurist.de, www.arbeitsrechtsjurist.de.**



Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer
Sommer 2021



Schmuck Atelier Sabine Mittermayer

Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf
Telefon 08033-22 27
www.mittermayer-schmuck.de
vitrine.mittermayer-schmuck.de



Individuelle Anfertigungen und Umarbeitung, damit aus alten Schmuckschätzen neue Lieblingstücke werden. Große Auswahl an echten Perlen und edlen Steinen im Atelier. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

Heimatbühne Kiefersfelden



Leider konnte unsere Jahreshauptversammlung sowohl für das Jahr 2019 als auch für das Jahr 2020 bisher noch nicht stattfinden. Mit einem Infoblatt wurden die Mitglieder im letzten Jahr über die Vereinsinterna informiert. Zumindest konnte jetzt endlich die eigentlich bei der JHV für 2019 stattfindende Ehrung für unsere Bella nachgeholt werden.



Für 25 Jahre Treue zur Heimatbühne bedankte sich im März Christa Rauscher als 2. Vorstand im Namen der Vorstandschaft bei Bella Plattner und überreichte ihr ein Kupferbild mit dem Vereinswappen.

Bei der geplanten „**Passio des Hl. Sebastian**“ der Ritterschauspiele Kiefersfelden beteiligt sich auch die Heimatbühne, hier werden die Proben demnächst starten.

Vorsichtig optimistisch beginnen wir auch mit der Leseprobe für das neue **Krimi-Komödiendinner**, das aktuell für den kommenden Herbst geplant ist. Infos dazu folgen noch.

Die Chiveriner stellen sich vor



Die Chiveriner sind eine szenische Schau-Schwertkampfgruppe, die sich dem Bühnenschaukampf und der Kampfdarstellung verschrieben hat. Unsere Gruppe entstand zum 25. Gründungsjubiläum der Kieferer Wichtl. Nachdem die Kieferer Nachwuchsschauspieler zum Jubiläum 400 Jahre Ritterschauspiele eine kindgerechte Fassung des Ritterstückes „Kaiser Oktavianus“ aufgeführt hatten und

sich dafür auch mit einem Kurs für Bühnenschaukampf fortgebildet hatten, traf man sich nach den Auftritten weiter. Es entstand nach und nach die Gruppe unter den Fittichen der Heimatbühne Kiefersfelden. Nun fehlte noch ein Name und wir überlegten lange, welchen Namen wir nehmen sollten. Wir versuchten einige lateinische Übersetzungen, doch da gab es meist das Problem, dass es zu Verwechslungen kommen könnte. Durch Recherchen kam heraus, dass Kiefersfelden um das Jahr 1135 erstmals als „Chiverinesvelt“ in einer Urkunde erwähnt wurde. Ab da war uns klar, dass der Name unserer Gruppe „Die Chiveriner“ lauten soll. Im Rahmen der Musik-im-Park-Veranstaltungen der Musikkapelle Kiefersfelden werden wir auch heuer wieder an zwei Terminen im Kurpark auftreten. Seit es kontaktmäßig wieder erlaubt ist, sind die Chiveriner am Proben und werden bei den beiden Standkonzerten der Musikkapelle am 12. und 19. August 2021 mit je einem kurzen Auftritt im Pavillon eine einstudierte Schaukampf-Choreografie darbieten. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Wer Interesse an unserer Schaukampftruppe bekommen hat, kann sich melden bei Maximilian Schrott, Tel. 0152 04708450.

Die Heimatbühne Kiefersfelden nimmt Abschied von ihrem Ehrenmitglied

Anton Hotter (* 1939 † 2021)



Mit Engagement und Zielstrebigkeit wirkte Anton seit 1954 am Aufbau und Erfolg der Heimatbühne Kiefersfelden mit. Von Anfang an war er nicht nur aktiver Spieler auf der Bühne, sondern führte auch die Chronik sowie die Kasse.

1974 wurde Anton Hotter zum Vorstand der Heimatbühne gewählt, übernahm aber auch gleichzeitig weiterhin den Posten des Kassiers bis 1980. Im Jahr 1987 legte er sein Amt als Vorstand nieder, blieb der Heimatbühne aber als aktiver Schauspieler bis weit in die Mitte der 90er Jahre erhalten und half auch danach oft als Fotograf bei den Generalproben aus.

In den unterschiedlichsten Rollen vom Knecht bis zum Pfarrer bereicherte Anton das Bühnenspiel, organisierte im Hintergrund Theaterausflüge und war leidenschaftlicher Theaterkegler.

In den letzten Jahren wurde es ruhig um ihn, jetzt hat sich der letzte Bühnenvorhang für Anton endgültig geschlossen.



Kieferer Wichtl

unerschütterlich

Leider hat es mit den vorsichtig geplanten Aufführungen im Mai aufgrund der allgemeinen Coronalage wieder nicht geklappt. Doch der Theaternachwuchs bleibt hartnäckig. Mit wöchentlichen Online-Gruppenstunden hielten wir uns fit und der Startschuss für „Wusel, die Waldmaus“ als alternatives Projekt der völlig anderen Art ist nun gefallen. Nur so viel sei verraten: die Wichtl arbeiten in kleinen Teams grad sehr eifrig an der verfilmten Wusel-Alternative und trotzen Hitze, Sturm und Gewitter. Vielleicht habt ihr ja auch schon den einen oder anderen Darsteller im Hexen-, Mäuse- oder Marienkäfer-Kostüm mitten im Wald gesehen? Mit dem End-Ergebnis dieser Arbeit können wir euch, unser Publikum, hoffentlich dann im Sommer überraschen. Seid gespannt!

Weiters haben wir die Gruppenstunden im Freien wieder aufgenommen und die Nachwuchstheaterspieler freuen sich, auch endlich wieder in der Gruppe zusammenkommen zu dürfen.



Aus den Vereinen - und Verbänden



der

KIEFERER WICHTL

Kinder- und Jugendgruppe der Heimerbühne und Ritterschauspiele Kiefersfelden

Schnitzeljagd rund um's Theaterspielen mit Actionbound und unserem Maskottchen, dem „Kieferer Wichtl“, durch Kiefersfelden

Die lange bühnenlose Zeit haben wir genutzt, um etwas ganz Besonderes zu erstellen: im Stil einer Schnitzeljagd führt unser Maskottchen, der Kieferer Wichtl, euch mit vielen kleinen Rätseln an verschiedene Orte, die er als Theaterwichtl an Kiefersfelden so liebt. Macht doch auch mit und spaziert den Rundweg ab. Für die ungefähr 4,9 Kilometer braucht ihr etwa 1,5 Stunden. Findet ihr alle Stationen und vielleicht sogar auch den Kieferer Wichtl selbst?

Wer demnächst ganz genau hinschaut, findet an einigen Standorten kleine Hinweisschilder zur Schnitzeljagd. Ein kleiner Tipp: Das Wichtl-Hauptquartier ist die Schulturnhalle, hier findet ihr ganz bestimmt bald das erste Schild! Wenn ihr an anderer Stelle ein Schild entdeckt, könnt ihr aber auch gleich dort starten.

Zusätzlich haben wir die Schnitzeljagd auch für die App „Actionbound“ digitalisiert. Mit dieser kann man spannende, lustige und lehrreiche Smartphone- und Tablet-Rallyes, sogenannte „Bounds“ bewältigen. Probiert es doch einfach mal aus, das macht auch den Erwachsenen richtig Spaß und ist mit vielen Hintergrund-Infos gespickt!

Die kostenlose App „Actionbound“ könnt ihr euch einfach aus dem App-Store für Android und iOS auf euer Smartphone laden und dann in der App entweder suchen nach „Schnitzeljagd der Kieferer Wichtl“ oder den hier abgedruckten QR-Code scannen.



Unser Bound ist geeignet für Familien mit Kindern ab 5 Jahren, ältere Kinder können ihn auch sehr gut alleine mit ihrem Handy erarbeiten. Der Weg ist auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl zu schaffen, die letzte Etappe ist allerdings etwas schweißtreibend. Ladet euch den Bound sowie das dazugehörige Kartenmaterial am besten schon vor dem Starten des Spieles kostenlos im WLAN auf euer Handy.

- 🔸 Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- 🔸 Fassaden- und Innerraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- 🔸 Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- 🔸 Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Große Pläne für die kommende Krippensaison

Kieferer Krippentradition und unsere aktiven Krippenbauer sind zwei Begriffe, die untrennbar miteinander verbunden sind. Wer seit Jahrzehnten so begeistert für die Kieferer Krippe einsteht, hatte schlichtweg keine Zeit, sich in Corona-Depression zu vergraben. In den vergangenen „stillen“ Monaten wurde im Krippenlager fleißig repariert, sortiert und neue Ideen dafür ausgebrütet, was alles mit dem vorhandenen Krippenfundus bewerkstelligt werden könnte.

Die Kieferer Krippenfreunde dürfen sich ab dem 1. Adventsonntag auf eine liebevoll, in Details anders gestaltete Kieferer Krippe freuen, die den zeitlichen Ablauf des Krippengeschehens noch präziser und abwechslungsreicher abbilden wird.

Beschlossen wurde in der Vorstandssitzung Ende Juni, dass auf Grund des großen Zuspruchs für die Ausstellung der Leitner-Krippen wieder eine Ausstellung im Pfarrheim organisiert wird. Für die zugesagte Unterstützung bedanken wir uns bereits heute bei Pfarrer Hans Huber und der Kirchenverwaltung sehr herzlich.

Dieses Jahr wird die große Simultan-Krippe der Seffi Pichlmair aus Bernau, die der Krippenverein vor einigen Jahren aus Sonder Spenden erwerben konnte, über die volle Länge der Fensterfront des Pfarrheims aufgestellt. Die 14 Szenen dieser Krippe, die wieder zeitunabhängig von außen besichtigt werden kann, reichen von Mariä Verkündigung über die Geburt Christi bis hin zur Hochzeit von Kanaan – eine wahre Herausforderung für die Krippenbauer und ein großartiges Highlight für jeden Krippenfreund.



Selbstverständlich werden wir auch den Kieferer Krippenweg wieder mit einzelnen, kleineren Krippen bereichern und so zur Tradition Kiefersfeldens als „Krippendorf“ beitragen.

Dass unsere Krippenbauer unfreiwillig auch lustige Situationen „stellen“, mag das Foto und die folgende Anekdote belegen: Da wurde doch tatsächlich ein selig schlafender Hirte direkt unter dem Verkündigungengel platziert! Der Betrachter konnte nur raten, ob der Hirte nur sehr schwerhörig war, ein Glas über Durst getrunken hatte oder der Engel seine Frohbotschaft in unverständlicher Sprache und viel zu leise verkündet hatte...

Über die Hauptversammlung, die am 20. Juli 2021 stattfand, wird in der nächsten Ausgabe berichtet, ebenso über Details zur Ausstellung im Pfarrheim. Ganz sicher wird im nächsten Artikel auch wieder ein bisschen aus dem Nähkästchen der Krippenbauer geplaudert ...

Text: Irmgard Kurz; Fotos: Archiv Kieferer Krippe



Mein Name ist **Arben Zejnullahu**, wohnhaft in Kiefersfelden und gelernter Krankenpfleger mit diversen Weiterbildungen, unter anderem zur Pflegedienstleitung, zum Schmerzexperten und zum Wundexperten. Ich arbeite im Wundmanagement der Firma **Ellipsa medical services GmbH**.

Die **Ellipsa medical services GmbH** ist ein medizinischer Fachhandel, der sich vollständig auf die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden spezialisiert hat. In regelmäßigen Besuchen werden die Patienten besucht, die Wunde in Absprache mit dem behandelnden Hausarzt versorgt und das Material vor Ort geprüft, sodass es nie zu einem Versorgungsengpass kommt. Anschließend wird eine nach modernen Standards gültige Wunddokumentation durchgeführt, welche an Alle an der Behandlung beteiligte Personen versendet wird. Dadurch ist eine gleichbleibende, qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten in einem interdisziplinären Team gewährleistet.

Durch meine Weiterbildungen und meine jahrelange Erfahrung in der Pflege bin ich in der Lage eine Wunde nicht nur als Hautdefekt, sondern als ganzheitlichen Prozess zu betrachten. Ich komme zu Ihnen nach Hause, wie auch zu Ihnen in die Einrichtung, um Sie bestmöglich vor Ort unterstützen zu können. Die Besuche sind für Sie komplett kostenfrei.

„Lasse nie zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist.“ (Mutter Teresa)

Getreu diesem Motto sind wir stets bemüht, alles für Ihr Wohlbefinden zu tun.

Wir können Ihnen helfen? Melden Sie sich gerne jederzeit bei mir: Arben Zejnullahu - Tel.: 0171/7473494 - E-Mail: a.zejnullahu@ellipsa.de

Sozialrechtsberatung

VdK-Geschäftsstellen bieten wieder Beratungen vor Ort an

Seit dem 7. Juni 2021 bietet der Sozialverband VdK Bayern wieder persönliche sozialrechtliche Beratungen für die Mitglieder an. Die Sicherheit steht dabei immer an erster Stelle. Der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern hat in den letzten Monaten sehr gefehlt. Umso mehr freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder auf die persönlichen sozialrechtlichen Beratungen vor Ort. Entscheidender Faktor für die Öffnung ist ein stabiler Inzidenzwert von unter 100 in der Stadt bzw. im Landkreis in den fünf vorangegangenen Tagen.

Vor dem Besuch der Geschäftsstelle muss unbedingt eine Terminvereinbarung per Telefon erfolgen. In den VdK-Räumen werden alle Hygienevorschriften und Abstandsregeln streng eingehalten. Vorerst muss auch auf die FFP2-Maskenpflicht von Besucherinnen und Besuchern bestanden werden. Sollten sich die Infektionszahlen wieder erhöhen, werden persönliche Termine in telefonische umgewandelt und die Mitglieder\innen entsprechend informiert. Maßgeblich sind die Verordnungen der Staatsregierung. Das Angebot für telefonische Beratungen bleibt aber bestehen. Für Mitglieder\innen die persönliche Begegnungen vermeiden möchten oder müssen, werden selbstverständlich weiterhin telefonische Beratungstermine angeboten. Diese haben sich in den letzten Monaten der Pandemie hervorragend bewährt.



Abteilung Tennis

Es ist Bewegung eingekehrt auf unseren Tennisplätzen sowohl am Kieferer See als auch in der Kohlstatt. Man merkt, wie gut es tut, wieder den Tennisschläger schwingen zu dürfen und auch nachher noch auf unser herrlichen Terrasse unter Einhaltung der AHA-Regel zusammensitzen und sich auszutauschen zu können.

Seit ein paar Wochen sind nun auch wieder die Verbandsspiele voll im Gang und unsere 7 Mannschaften (darunter zwei Jugendmannschaften) geben ihr Bestes. Die Spieltermine sind jeweils auf unserer Homepage www.tennis-kiefersfelden.de zu erfahren.

Falls die Situation so bleibt, ist für den 14. August, nach einem Jahr Abstinenz, wieder ein Sommerfest geplant und wir freuen uns sehr, dass unser „Hausmusiker“ Toni uns bereits seine Unterstützung zugesagt hat.

Da die Termine für die Verbandsspiele aufgrund des verspäteten Beginnes und der Corona-Situation in diesem Jahr bis in den September verlängert wurden, haben wir beschlossen, die Vereinsmeisterschaften auf Mitte September zu verlegen und hoffen auf eine zahlreiche Teilnehmerzahl.

Last but not least unsere Jugend:

Unsere Kinder- und Jugendtrainer/innen sind voll beschäftigt und wir freuen uns sehr über den immer größer werdenden Kreis der interessierten Nachwuchsspieler/innen.

Auch heuer bieten wir im August wieder unser bewährtes Kieferer Tenniscamp an und freuen uns über eine rege Teilnahme.



5. Kieferer Tenniscamp

Termin: 18.8. - 20.8.2021
täglich 09.00 – 12.30 Uhr

Kosten: 75,- Euro

Das Camp ist für Mannschaftsspieler, Fortgeschrittene und Anfänger geeignet. Die Trainingsgruppen werden nach Leistungsniveau individuell zusammengesetzt.

Trainingsinhalte: Technik, Drills, Motorik, Spiele und jede Menge Spaß!

Trainer: Stefan Hahn (staatl. geprüfter Tennislehrer)
Anneliese Meyer (C-Trainer BTV)



Anneliese Meyer, Tel. 0177/6703700
Email: anneliese.meyer1@freenet.de

Richtigstellung:

In den letzten Kieferer Nachrichten wurde vom ASV mitgeteilt, dass in diesem Jahr unter anderem vom Tennisverein keine Beiträge eingezogen werden. Dem müssen wir leider widersprechen. Da die Tennisplätze bereits seit Ende April spielbereit sind, und auch genutzt werden, ist es uns nicht möglich, auf die Beiträge zu verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Präventives Rücken-training im ASV

Die Inzidenzzahlen sind gesunken und die fortschreitenden Impfungen lassen wieder eine Planung für ein Herbsttraining zu. Unter der Leitung unserer Präventionstrainerin Sigi Weidl veranstaltet der ASV im Herbst wieder ein Gesamtkörpertraining mit Schwerpunkt Wirbelsäule. In kleinen Gruppen von max. 15 Teilnehmern wollen wir weiterhin

- Rückenproblemen entgegen wirken.
- Haltungsschäden erkennen und möglichst langfristig beheben.
- Langfristig schonende Verhaltensweisen in den Alltag und den Beruf integrieren.
- Spaß an der Bewegung vermitteln.
- Das eigene Körperbewusstsein verbessern.
- Und das alles natürlich unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen.
- Am Schluss einer jeden Trainingseinheit werden die Teilnehmer dann immer noch mit einer schönen Entspannungseinheit belohnt.
- Die nächsten Kurse, bestehend aus 10 Kurseinheiten, beginnen ab 23.09.2021 **Kurs 1 18:30 – 19:30 Uhr; Kurs 2 19:30 – 20:30 Uhr** in der alten Schulturnhalle. Anmeldungen sind ab sofort unter 0174-3287531 oder sigrid@familie-weidl.de möglich.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl und der bereits großen Nachfrage sind nur noch wenige Restplätze frei. Die Kosten pro Kurs sind für Nichtmitglieder EUR 60,-, ASV Mitglieder zahlen EUR 40,-. Durch die Qualifikation unserer Trainerin, gibt es, bei regelmäßiger Teilnahme, auch für diesen Kurs wieder Zuschüsse von bis zu 80% von den gesetzlichen Krankenkassen.





Raphael Zehentner ist deutscher Vizemeister



Die deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial fand letztes Wochenende in Berlin am Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark im Rahmen der Großveranstaltung „Die Finals“ statt. Aufgrund der Coronapandemie war Publikum nicht erlaubt, aber das Spektakel wurde live im Internet und Fernsehen übertragen.

Die drei Hindernisläufe, sogenannte Sektionen bestanden je aus großen Kabeltrommeln, Baumstämmen und großen Steinen. Um das Maximum von 60 Punkten zu erreichen war ein schnelles und sicheres Überwinden der Hindernisse vonnöten.

Raphael Zehentner von der MTG Kiefersfelden zählte zu den Favoriten der Klasse Elite 26 Zoll und konnte gleich in der ersten Sektion 50 von 60 Punkte erreichen. Ein Fehler durch das Befahren eines „fremden“ Tores bescherte ihm leider 5 Strafpunkte die ihm für den weiteren Verlauf fehlten.

Durch Risiko und trotzdem sicheres Fahren und Springen konnte er weitere wichtige Punkte einholen. Trotz eines Sturzes im letzten Abschnitt des Wettkampfes konnte er sich den 2. Platz vor Andreas Strasser (RKV Solidarität Dachau) ganz knapp holen.

Oliver Widmann (BMX-Club Württemberg), zweimaliger Juniorenweltmeister, kürte sich durch sichere Fahrweise und sehr guter Taktik mit 330 Punkte zum deutschen Meister der Klasse 26-Zoll Elite.

Am 11. Juli fand der deutsche Fahrradtrial-Pokal Schüler und die Deutsche Meisterschaft Jugend, sowie Master in Lüneburg statt. Hier gingen ebenfalls Fahrer der MTG Kiefersfelden an den Start. (Ergebnis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Erinnerungen an die Maibaumaufstellung in Kiefersfelden 1981 – vor 40 Jahren!

Im Herbst 1980 fassten wir von der damaligen Vorstandschaft des Siedlervereins (Heim und Garten) den Entschluss anlässlich des anstehenden 50-jährigen Vereinsjubiläums etwas Besonderes zu veranstalten: Wir wollten einen Maibaum aufstellen, denn dies war bereits seit Jahren nicht mehr geschehen.

Hätten wir damals gewusst, welche organisatorischen Aufgaben und finanzielle Hürden damit verbunden waren, hätten wir uns sicherlich nicht an dieses Vorhaben getraut. Neben der Vorbereitung des 50-jährigen Vereinsjubiläums kümmerten wir uns um den Baum, den Lagerplatz im Zementwerk, den Standort sowie die Statik des Fundaments und dies alles unter dem Deckmantel der Geheimhaltung. Immer wieder standen wir vor finanziellen Herausforderungen wie die Bewirtung, Versicherungen oder aber die Auslösung des Baumes nach dem Maibaumdiebstahl. Neben Haussammlungen, privaten Spenden waren wir auf der Suche nach einer prominenten Schirmherrschaft. Zum damaligen Zeitpunkt fand beim Bergwirt die Veranstaltung des BR „Jetzt red i“ statt und diese Gelegenheit nutzte ich als Vorstand um Frau Carolin Reiber als Schirmherrin der Maibaumaufstellung zu gewinnen. Leider wurde die Schirmherrschaft trotz ihrer persönlichen Zusage nicht eingehalten – vermutlich, weil wir uns damals nicht über eine Aufwandsentschädigung unterhielten (ein Schelm, der Böses denkt).

Nach all der organisatorischen Meisterleistung war es so weit – am 1. Mai sollte die Aufstellung stattfinden, jedoch war nach Rücksprache mit der Wetterwarte der 2. Mai der sichere Termin – somit haben wir die Veranstaltung um einen Tag verschoben. Obwohl wir bei winterlichen Temperaturen besser einen Glühwein verkauft hätten, wurde es ein gelungenes Fest. Mit Hilfe des Trachtenvereins stellten wir den 31 Meter hohen Maibaum, der mit einem großen Kranz (Durchmesser 5 Meter) geschmückt war, am 2. Mai 1981 auf. Ein zufällig vorbeikommendes Team des SWF hat diese Aktion festgehalten und diese Fotos schlummern sicherlich irgendwo... Wir von der Vorstandschaft des Siedlervereins waren stolz und zufrieden!

Text: . Hans Obwieser (ehem. Vorstand des Siedlervereins)



Caritas

Nah. Am Nächsten



Pflanzen macht Freude

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Soziale Begleitung im Caritas-Altenheim St. Peter hält ihre Bewohner fit

Im Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden wird sehr viel Wert auf Einzel- und Gruppenangebote der Sozialen Begleitung gelegt, wenn zur Zeit auch nur eingeschränkt möglich. Diese sind tagesstrukturierend und geben besonders Menschen mit Demenz eine gute Orientierung. Sie unterstützen die Bewohner/-innen ihrer persönlichen Lebensgestaltung, erhalten individuelle Fähigkeiten und fördern die sozialen Beziehungen.

Das Team der sozialen Begleitung und der Alltagsbegleitung unterstützt in allen Belangen des Tages. Zum Frühstück helfen sie bei der Auswahl vom Buffet und beim Aufschneiden der Semmeln. Gemeinsam Zeitung lesen und den Tag besprechen, anstehende Aktivitäten planen: so gelingt der Start in den Tag. Gerne motivieren die Mitarbeiter ihre Bewohner zum Mitmachen.

Ob sie Freude am Singen haben, sich zum Tanztee treffen möchten oder sich mit verschiedenen Bewegungsangeboten wie Gymnastik, Sitzgymnastik oder Sturzprophylaxe fit halten wollen, am Gedächtnistraining, den Bastelnachmittagen oder der Vorleserunde teilnehmen möchten: Langeweile kommt hier nicht auf.

Besonders beliebt ist immer wieder das Feiern von Festen, das durch Lockerungen der Corona-Sicherheitsbestimmungen hoffentlich bald wieder des Öfteren möglich sein wird.

**Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de**

Claudia Hoff

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 42

Die forstamtliche Drahtseilbahn im Gießenbachtale

(veröffentlicht in: „Rosenheimer Anzeiger“ - Nr. 197 vom 31. August 1909)

Wohl kaum dürfte in den Bergen des ganzen bayerischen Oberlandes, außer in Privatbetrieben, eine Drahtseilbahn für Holzbetrieb zu finden sein, wie selbe im Forstamtsbezirke Oberaudorf anzutreffen ist, die eine mehrjährige Bauzeit erforderte.

Der Weg zu dieser forstindustriellen Betriebsstelle führt über die Mühlau durch den Weiler Dörfel nach dem Karrertal und man erreicht bei der Schlüsselgrube das von Schöffau kommende Sträßchen. Auf sehr schattigen, prächtigen Waldwegen gelangt man durch den Sagwald in zwei Stunden nach der idyllisch gelegenen Karrersäge. Nun passiert man dem Gießenbache aufwärts folgend die wildromantische Oetschenklamm, die eine hochalpine Sehenswürdigkeit bildet, die in weiten Gauen nicht anzutreffen sein dürfte. Das Werk, das am Ausgangspunkt der Gemswand liegt, ist auch von Kiefersfelden durch die Schöffau erreichbar.

Imposant sind die wildzerrissenen Felskolosse in den tiefen Trichterklammen. Diese Wegstrecke, durch die Oetschenklamm, erhielt von dem 1. Pionier-Bataillon im Sommer 1893 durch vielfach vorgenommene Sprengarbeiten eine neue hochliegende Bergstraße, die von jedem Passanten mit großem Interesse bewundert wird.

Nach der Oetschenklamm kommt ein Terrain größter Zerstörung, durch Hochwasserkatastrophen verursacht. Felstrümmer bis zu vielen hundert Zentnern, ganze Waldbäume mit Wurzelwerk und Humusboden liegen in dem Chaos von Gestein und Gestrüpp wild durcheinander im Flußbette des Gießenbaches, der zurzeit in seinem oberen Laufe wasserleer ist.

In der Nähe des Krankkaser und des Maierhofer Kaser befindet sich am Abhange des Steilererjoch (1747 Mtr.) bei der Steilereralm (in der Nähe des Groß-Traithen, 1853 Mtr.), die Drahtseilbahn des kgl. Forstärar, welche von der Firma Adolf B l e s c h e r t i e r Leipzig-Gohlis, ausgeführt wurde. In der Nähe des Schuttgerölls ist eine Holzstube mit Kantine für die Holzknechte gebaut und im westlichen Teile befindet sich das Holzterrain und der Werkplatz. Die Drahtseilbahn, eine Schwebebahn, hat eine Höhe von 700 Meter und wird der Betrieb durch mehrere massive Holzgestelle und Überleitungsstellen von der Höhe zu Tal geleitet. Die Kosten der Anlage betragen ca. 60.000 Mark. Nach einer weiteren Mitteilung dürfte die Gesamtanlage der forstlichen Transportanlage System Schweb-Drahtseilbahn, mit Fundamentierung und Sicherungen auf ca. 100.000 Mark kommen.

Der Ausgangs- und der Endpunkt des Werkes sind telephonisch miteinander verbunden und wird der Dienst von je acht Arbeitern versehen; vier befinden sich auf der Höhe und vier im wild zerrissenen Gießenbachtale. Auf der Ausgangshöhe befinden sich Gleisanlagen mit Transportkarren, welche die Holzstämmе zur Abfuhrstelle bringen.

Interessant ist auch, daß zur Montage ein Kreisrad mit 25 Zentner Gewicht über die Brunnsteinhöhe zur Herrenalpe gebracht werden mußte. Mit dieser Holztransportanlage ist eine rationelle Transporteinrichtung geschaffen worden, welche dem entlegenen waldreichen Forstbezirk zu großem Vorteil gereicht und sich hier die kgl. Forstverwaltung O b e r a u d o r f durch den tüchtigen, umsichtigen Forstmeister Herrn O e r t l, ein bleibendes Andenken geschaffen hat.

Für Touristen und Bergfreunde ist damit auch eine Sehenswürdigkeit in dem zwar entlegenen aber wildromantischen Alpen-tale geschaffen, die der Besichtigung wert ist. Man ersieht daran, was Menschengеist und Fortschritt Gutes und Vorteilhaftes auf forstwirtschaftlichem Gebiete zur Ausführung bringen kann. Möge die Bahn vor jedem Unglück bewahrt bleiben!



Die Talstation der forstamtlichen Drahtseilbahn im Gießenbachtal, aufgenommen um 1909.

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsver-
Folge 10

„Neue Gendarmeriestationen“

(in: „Rosenheimer Anzeiger“ Nr. 31 vom 07. Februar 1913)

In Kiefersfelden und Breitbrunn werden vom 1. März 1913 an einmännige Gendarmeriestationen errichtet. Diese Nachricht wird in den beteiligten Gemeinden, die sich schon lange um eine Gendarmerie beworben haben, freudig aufgenommen werden. Sie ist aber, soweit der Einzelposten an der Landesgrenze in Frage kommt, auch für den gesamten der Grenze zu gelegenen Landstrich von Bedeutung, da der Posten ausweis- und mittellose Vaganten und Stromer schon bei Grenzübertritt zurückweist.

Den besten Beweis liefert hierfür der seit etwas einem halben Jahre bestehende Einzelposten in Sachrang, der den Zuzug von zweifelhaften Personen über Wildbühl derart beeinflusste, daß die Abnahme nicht nur in Bayern sondern auch in den angrenzenden Tiroler Gemeinden mit Freude bemerkt wurde.

anstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Neue Gendarmeriestationen. In Kiefersfelden und Breitbrunn werden vom 1. März 1913 an einmännige Gendarmeriestationen errichtet. Diese Nachricht wird in den beteiligten Gemeinden, die sich schon lange um eine Gendarmerie beworben haben, freudig aufgenommen werden. Sie ist aber, soweit der Einzelposten an der Landesgrenze in Frage kommt, auch für den gesamten der Grenze zu gelegenen Landstrich von Bedeutung, da der Posten ausweis- und mittellose Vaganten und Stromer schon bei Grenzübertritt zurückweist. Den besten Beweis liefert hierfür der seit etwa einem halben Jahre bestehende Einzelposten in Sachrang, der den Zuzug von zweifelhaften Personen über Wildbühl derart beeinflusste, daß die Abnahme nicht nur in Bayern sondern auch in den angrenzenden Tiroler Gemeinden mit Freude bemerkt wurde.

Anmerkung:

In einem Bericht des „Rosenheimer Anzeigers“ Nr. 48 vom 27. Februar 1913, über den Raubmord am Wirt der damaligen Bahnhofswirtschaft (heute: Hotel Post), Max Kloos, wird u.a. mitgeteilt, „... da Kiefersfelden bis jetzt noch keinen Gendarmerieposten besitzt, gehört der Grenzort noch zur Gendarmeriestation Oberaudorf. Der Gendarmerieposten wird erst am 1. April errichtet.“

Meisterbetrieb Service

SW Reparaturen aller Art

Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Ihr kreativer Partner
für alle Malerarbeiten im
Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173/588 51 21
Telefon: +49 80 33/98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net

Flumbe-Design

10
JAHRE

PlanBeDesign

Weiterdenken statt abarbeiten!

Florian Bechtler unterstützt Gründer, Selbstständige, Start-ups und KMUs dabei, erfolgreich und kreativ zu kommunizieren. Dabei denkt er nicht nur mit, sondern weiter!

Einige entdecken ihre kreative Ader am Instrument, andere beim Malen – Florian Bechtler entdeckte sie unterm Dachstuhl. Während eines Streifzugs über den elterlichen Dachboden fand er eine mechanische Schreibmaschine. Anstatt mit den „Einfinger-Adlersuchsystem“ ein paar Buchstaben zu Papier zu bringen, schlug er den Weg des Verlegers ein: Im Alter von 10 Jahren veröffentlichte er seine erste Familienzeitung. Schon als einer der wohl jüngsten Verleger Deutschlands galt sein Augenmerk vor allem der Aufmachung der Zeitung. Also schnell die Schulbank gedrückt und ab in die Ausbildung.

Mittlerweile blickt er auf über 20 großartige Jahre als Grafikdesigner zurück – davon 10 Jahre als Selbstständiger. Was einst in einem kleinen Büro in Mühlbach begann und auf die Inntalregion begrenzt war, entwickelte sich schnell so erfolgreich, dass die Geschäftsräume 2013 nach Oberaudorf verlegt wurden. Doch auch hier war nach sechs Jahren mehr Raum für Kreativität nötig: Also ging es zurück zu den Wurzeln. Nebenan, wo er einst die Schreibmaschine auf dem Dachboden fand, baute er 2019 ein Haus mit einem Büro für seine Werbeagentur.



Seitdem befindet sich PlanBeDesign wieder in Mühlbach. Von hier aus kümmert er sich um das Wichtigste: Die Kommunikation seiner Kunden – mit scharfsinnigem Blick fürs Wesentliche und einem gehörigen Batzen Kreativität.

Logo oder
Webseite?

Flyer oder
Firmenschild?

Jeder gute Plan beginnt mit dem ersten Klick!

Oder mit einem Anruf:

+49 8033 309729

Kein Blabla und kein Tamtam.
Einfach kreative Kommunikation
und begeisternde Designarbeiten.

PlanBeDesign

Mühlenstraße 16A
83088 Kiefersfelden

plan-be-design.de

